

Niedernhausener Anzeiger



Heimatzeitung für alle Niedernhausener Haushalte mit Schäfersberg, Industriegebiet, Engenhahn sowie Wildpark, Königshofen, Niederseelbach, Oberjosbach und Oberseelbach. Eppstein: Niederjosbach, Vockenhausen. Wiesbaden: Naurod.



Sonntag, 31. Dezember 2023

Ausgabe Nr. 45 · 37. Jahrgang · Telefon 06128-9803355 · haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de · www.niedernhausener-anzeiger.de

Seniorenfeier im Advent 2023

Seite 2



Weihnachtsbäume in den Ortschaften

Seite 10



Neues aus dem Verlag

Seite 12



Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben ein frohes Fest!
DANKE für Ihre Treue!



TÜFA - TEAM
Wir kleben Ihnen eine!

Generelle Öffnungszeiten
Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr Sa: 8:00 - 12:00 Uhr

Frankfurter Str. 19 - 21
65527 Niedernhausen
Tel. 0 61 27-7 80 03 www.tuefa.de

GELBE + KOLLEGEN
Kleber - Klebmittel

Mainzer Str. 121 65189 Wiesbaden
Tel. 0611-778510

Frankfurter Str. 19-2 65527 Niedernhausen
Tel. 06127-78003
www.gelbe-kollegen.de

FINANZKONZEPTE DIETMAR REHWALD GMBH

Baufinanzierung - Geldanlage - Altersvorsorge

Fragen Sie nach einem kostenlosen und unverbindlichen Anlage-Check!

- ✓ Baufinanzierung / Privatkredit
- ✓ Geldanlage / Bausparen
- ✓ Altersvorsorge / Vermögensaufbau



Germanenweg 30 / 65527 Niedernhausen / Tel. 06127 999139 / Mobil 0173 3282953
info@finanzkonzepte-rehwalde.de / www.finanzkonzepte-rehwalde.de

Hört, hört!

Taunus HörStudio

Bahnhofstraße 16 65527 Niedernhausen

Tel. 06127 9999232

E-Mail: info@taunus-hoerstudio.de

www.taunus-hoerstudio.de

Weihnachtsmärkte am 3. Advent

Im Advent diesen Jahres konnten wieder Advents- und Weihnachtsmärkte in den Ortsteilen Niederseelbach und Oberjosbach ihre Besucher begrüßen. Über Niedernhausen als 1. Weihnachtsmarkt Anfang Dezember und dem von Engenhahn am 2. Advent haben wir bereits berichtet.

In Niederseelbach hatten sich die Vereine wieder zusammengefunden und vor der kleinen Johanneskirche im Talgrund ihre Stände aufgebaut. Ein lausiger und überschaubarer Treffpunkt, um sich gegenseitig zu begrüßen, sich über Neuigkeiten auszutauschen und sich für das bevorstehende Weihnachtsfest und dem neuen Jahr 2024 alles Gute zu wünschen. Bei dem Kirchenvorstand gab es - auch schon Tradition - handgestrickte wärmende Wollsachen, aber auch Likör, der ja auch wärmen soll. Plätzchen selbst gebacken und Gelee oder Pesto aus der Ernte von diesem Jahr waren die selbst hergestellten Leckereien. Kuchen und Kaffee erfreuten. Süßes mit gebrannten Mandeln, die man schon weithin riechen konnte und damit lockten, gab es beim Elternverein - mehr Deftiges vom Grill beim TV Niederseelbach. Der Kerbever-

ein wärmte mit Glühwein und Punsch und zudem sorgte das Holzfeuer in der die Feuerschale vom Ortsbeirat für eine kuschelige Atmosphäre. Ungleich größer war der Weihnachtsmarkt in Oberjosbach. Der mit seinem unvergleichlichen Ambiente am Alten Rathaus, dem attraktiven Programm und seinem vielfältigen Angebot an Leckereien und Produkten wieder viele Menschen aus Nah und Fern anlockte. Da sangen die Kindergartenkinder auf den Stufen des Rathauses Weihnachtslieder, die Alphornbläser/-innen erfreuten mit ihren Melodien oder „Wellblech“ tat es mit seinen Posaunenklängen. Dass da der Nikolaus willkommen war, versteht sich von selbst. Er hatte ja in seinem Gabensack auch für jeden etwas. Das frische Brot und die nicht minder leckeren Rosinenbrötchen waren kurz nach dem „Ausschießen“ aus dem Backes ausverkauft. Viele Geschenkideen konnten bei den festlich geschmückten Ständen ausgewählt und mitgenommen werden. Der Wiegerraum mit seinem gemütlichen Ambiente war geöffnet und lud zum Verweilen ein. Da konnte man sitzen und klönen. Es gab eine Vielzahl von

Leckereien, ob Deftiges vom Grill oder Puffer aus siedendem Öl, Süßes oder natürlich Flüssiges mit oder ohne Alkohol. Wie ein Lauffeuer ging es über den Markt, weißer Winzerglühwein bei der Feuerwehr sei der Renner! Nun ja, wichtiger war das Wiedersehen, das beieinander stehen, das gemeinsame Gespräch und die guten Wünsche, die man füreinander zum Weih-

nachtsfest hatte. Dem allen waren das Gedränge auf dem Platz und die Nähe beieinander nur förderlich. Der Vereinsring hatte wieder - mit seinen vielen Helfern und Helferinnen - für ein überaus gelungenes Vorweihnachtsfest in Oberjosbach gesorgt. Das - wie zu hören war - auch wieder die Absicht, erneut in 2024 da zu sein, bekräftigte. Eberhard Heyne



Weihnachtsmarkt in Oberjosbach

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen. 2024 steht bereits in den Startlöchern. Wir senden allen Leserinnen und Lesern die besten Grüße zum Jahreswechsel, rutschen Sie gut ins neue Jahr und vor allem bleiben Sie gesund. Ihre Gemeinde Niedernhausen



Bürgermeister Joachim Reimann

Weihnachtsspiel im Privatgymnasium

Im Advent hatte das Privatgymnasium mit der Familie Schoenebeck und seinem Team die Eltern der Schüler/-innen ihrer Schule zu einer kleinen Weihnachtsfeier in die Schule eingeladen. Die Jugendlichen hatten dazu ein Spiel mit dem musikalischen Rahmen von Musiklehrer Lappe unter der Regie von Roberta Schoenebeck geprobt und an diesem späten Nachmittag aufgeführt. Da war vor Beginn auf den Gängen ein Gewusel von Engeln, dem Packpersonal für die Weihnachtsgeschenke in rot/weißen Zipfmützen und ihrem Chef, dem Weihnachtsmann, zu vermerken - schon mit etwas Lampenfieber. Der größte Lehrsaal war vorne „auf der Büh-

ne“ die Packstation geworden - mit den Darstellern vor den voll besetzten Stuhlreihen. Dr. Jürgen Schoenebeck begrüßte die Gäste und rief den Weihnachtsmann zu seinem Himmelsversand der weihnachtlichen Geschenke. Die Adressen der Empfänger waren in einem vollen Postkorb gesammelt - mit einem Nebenfach der unerfüllbaren Wünsche. Während emsig verpackt und versandfertig gemacht wurde, beschäftigte sich der Weihnachtsmann mit Post von Schulproblemen, Krankheit, Konflikten mit Eltern oder mangelnder Zuneigung. Ratlosigkeit - wie dem abhelfen? Vielleicht hatte ja das anwesende Publi-

kum eine Antwort? Hat es! Liebe und Zeit sind die Schlüsselbegriffe in diesen Zeiten, um die es letztlich geht. Das kann man sich gegenseitig schenken - als ein Dankeschön wurden Mozartkugeln für die Tipps verteilt. Auch die Eltern haben sich für die Betreuung ihrer Kinder und Jugendlichen herzlich bei „der guten Seele“ Roberta und Jürgen Schoenebeck sowie dem Lehrerteam für ihre Mühen mit einem Präsent bedankt. Nach dem gemeinsamen Singen wurde zur Kuchentheke mit Kaffee bei gemütlichem Beisammensein von Eltern mit ihren Kindern und dem Schulteam eingeladen. Eberhard Heyne



Der Weihnachtsmann liest aus seinem Wunschkorb vor



Seniorenfeier im Advent 2023

Der Ortbeirat von Oberseelbach hatte zu der traditionellen Seniorenfeier im Advent eingeladen. Gerne kamen die Gäste, weiß man doch in Oberseelbach, dass es immer in der guten Stube des Dorfgemeinschaftshauses sehr besinnlich und gemütlich ist. Ortsvorsteher Andreas Hornig begrüßte die Besucher, darunter auch die Kandidatin, Lucie Maier-Frutig, der CDU für das Amt des Niedernhausener Bürgermeisters zur Wahl im nächsten Jahr. Eine Weihnachtsgeschichte las Conny Haeser vor und ein gemeinsames Singen bekannter Weihnachtslieder förderte die Verbundenheit untereinander. Auch Weihnachtsmelodien waren der musikalische Rahmen, für den die Musikschule mit Evi Ebeling und den jungen Musikern an Quer- und Blockflöten mit Alia, Sophie und Can sorgte. Pfarrerin Conny Seinwill konnte man begrüßen, die Erlebnisse mit Engeln schilderte. Eine Geschichte um Unhöflichkeiten,

deren Konflikte später in herzliche Versöhnung mündeten, führte zum Nachdenken über eigene Verhaltensweisen. Noch

länger war man beisammen und freute sich über die dörfliche Gemeinschaft. Eberhard Heyne



Pfarrerin Conny Seinwill erzählt



Weihnachtsmelodien unter der Leitung von Evi Ebeling erfreuten ihr Publikum

Aktion Dreikönigssingen 2024

Zu Beginn des neuen Jahres bringen die Sternsinger Segenswünsche in die Haushalte. Anfang Januar machen sich im Idsteiner Land die Sternsinger wieder auf ihren Weg zu den Menschen. Vom **2. bis 7. Januar 2024** sind die kleinen und großen Königinnen und Könige der Pfarrei St. Martin Idsteiner Land im Einsatz für benachteiligte Kinder in aller Welt. Mit dem Kreidezeichen „20°C+M+B+24“ bringen die Botschafterinnen und Botschafter der Nächstenliebe den Segen „Christus segne dieses Haus“ an die Türen und sammeln Spenden für Gleichaltrige in aller Welt. Bundesweit eröffnet wird das Dreikönigssingen am 29. Dezember in Kempten (Bistum Augsburg). „Gemeinsam für unsere Erde

– in Amazonien und weltweit“ heißt das Leitwort der 66. Aktion Dreikönigssingen, die Beispielregion ist Amazonien. 1959 wurde die Aktion erstmals gestartet. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder engagieren. Rund 1,31 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mit denen Projektmaßnahmen für benachteiligte und Notleidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt wurden. Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Der Schutz von Umwelt und Kultur steht im Mittelpunkt der 66.

Aktion Dreikönigssingen. Mit der Aktion Dreikönigssingen 2024 wird deutlich, vor welchen Herausforderungen Kinder und Jugendliche in Amazonien stehen. Sie zeigt, wie die Projektpartner der Sternsinger junge Menschen dabei unterstützen, ihre Umwelt und ihre Kultur zu schützen. Zugleich verdeutlicht die Aktion, dass Mensch und Natur am Amazonas und überall auf der Welt eine Einheit bilden. Die Sternsinger werden ermutigt, sich gemeinsam mit Gleichaltrigen aller Kontinente für ihr Recht auf eine gesunde Umwelt einzusetzen. Immer wieder aktualisierte Informationen finden sich unter <https://katholisch-idsteinerland.de/>.

Neue Selbsthilfegruppe „Toxische Beziehung bewältigen“

In einer neuen Selbsthilfegruppe können Menschen in oder nach einer toxischen Beziehung Hilfe, Verständnis und Mut zur Veränderung erfahren. Der Austausch ist persönlich, vertraulich und findet im geschützten Rahmen statt. Ein erstes Treffen findet am Montag, 22. Januar 2024, nachmittags in Bad Schwalbach statt. Nähere Informationen zu Zeit und Ort erhalten Interessierte telefonisch unter 06124 510-381 oder -382 oder per E-Mail unter

selbsthilfekontaktstelle@rhein-gau-taunus.de. „Toxisch“ nennt man enge Beziehungen, die weh tun und krank machen. Solche Beziehungen sind von Abwertung, Manipulation, Kontrolle, seelischer und manchmal auch körperlicher Gewalt gekennzeichnet. Wer in einer solchen Beziehung lebt oder gelebt hat, braucht Unterstützung. Das Erlebte muss verstanden und verarbeitet werden, damit Heilung möglich wird. Gespräche mit

anderen Betroffenen können hier sehr hilfreich sein. Das Angebot ist eine Initiative von Betroffenen für Betroffene. Es wird unterstützt von der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) des Rheingau-Taunus-Kreises. Derzeit gibt es 41 Selbsthilfegruppen von Aphasie bis Zuckerkrankheit im Rheingau-Taunus-Kreis. Informationen dazu sind auf der Website des Rheingau-Taunus-Kreises zu finden.

Das ZAK hat eine neue Heizung

Es ist geschafft: Das Zentrum Alte Kirche hat eine neue Heizung. Die vor über 30 Jahren eingebaute Gasheizung wurde in der vergangenen Woche durch eine deutlich effizientere Therme ersetzt. Im Zuge der Arbeiten wurde das gesamte Heizungssystem auf den Speicher der Kirche verlegt und damit eine Auflage der Denkmalschutzbehörde erfüllt. Ausgeführt wurden die Arbeiten durch die Firma Daniel Goldstein aus Niedernhausen in Zusammenarbeit mit dem Dachdeckerbetrieb Kai Merte

aus Niederseelbach. Ermöglicht wurde der dringend notwendige Heizungsaustausch vor allem durch viele private und öffentliche Spender, die einem Spendenaufruf des Vereins in der Jahresmitte gefolgt sind. Viele Vereinsmitglieder haben sich mit kleinen, aber auch zum Teil hohen Beträgen engagiert. Unternehmen wie die Mainova AG, LOTTO Hessen, die Wiesbadener Volksbank und die Taunus Sparkasse haben die Maßnahme finanziell maßgeblich unterstützt. Bereits beschlossen ist, dass im März kommenden

Jahres eine Veranstaltung für die Spender stattfinden wird, in deren Rahmen der Vorstand seinen Dank auch noch einmal ganz persönlich zum Ausdruck bringen wird. Der Vorstand des ZAK e.V. freut sich, dass die schon länger geplante Maßnahme noch zu Beginn der kalten Jahreszeit durchgeführt werden konnte. Es wird erwartet, dass sich der geringere Energieverbrauch der neuen Anlage bereits in der laufenden Heizperiode positiv auf die Energiebilanz und damit Kosten mindernd auswirkt.

Letzte Hilfe Kurs

Eine schwere Erkrankung und das nahende Lebensende sind nicht nur für die Betroffenen sehr belastet, sondern sorgen auch bei deren Angehörigen, Freunden oder Nachbarn für Verunsicherung und Hilflosigkeit. Der Letzte Hilfe Kurs bereitet interessierte Menschen auf den Umgang mit diesen Lebenssituationen vor. Es geht um ein Basiswissen für den Fall, dass jemand im persönlichen Umfeld schwer erkrankt oder sich am Lebensende befindet.

Die Themenfelder sind:
 - Sterben ist ein Teil des Lebens
 - Vorsorgen und Entscheiden
 - Körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte lindern
 - Abschied nehmen vom Leben
 Der Letzte Hilfe Kurs soll Ängsten und Unsicherheiten in Bezug auf das Sterben entgegen-treten und Mut machen, sich sterbenden Menschen zuzuwenden.

Wo? Haus der Kirche und Diakonie, Fürstin-Henriette-Dorothea Weg 1, 65510 Idstein
 Wann? **Teil I 11. Januar 2024 von 19-21 Uhr; Teil II 17. Januar 2024 von 19-21 Uhr**
 Referentin: Heinke Geiter, Hospiz- und Notfallseelsorgerin
 Für eine Teilnahme melden Sie sich bitte vorab unter: lhk@hospizbewegung-idstein.de
 oder telefonisch: 06126/700 2713
 Die Teilnahme ist kostenfrei.

Apothekendienst



Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 6. Januar 2024
Falken-Apotheke
 Kirchhohl 14
 65207 Wiesbaden
 Tel.: 06127/61700
Bahnhof Apotheke
 Bahnhofstr. 43
 65185 Wiesbaden
 Tel.: 0611/370955
Kur Apotheke OHG
 Alleestraße 1
 65812 Bad Soden am Taunus
 Tel.: 06196/23605

Sonntag, 7. Januar 2024
Hexen Apotheke
 Löherplatz 2
 65120 Idstein
 Tel.: 06126/1009
Oranien Apotheke
 Taunusstr. 57
 65183 Wiesbaden
 Tel.: 0611/529871
Apotheke am Wiesental
 Pfarrmorgen 2-4
 65205 Wiesbaden
 Tel.: 06122/3976

Tierärzternotdienst



Ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Samstag, 6. Januar 2024
Sonntag, 7. Januar 2024
 Tierärztin Claudia Körner
 Hahner Weg 12
 65232 Taunusstein
 Tel.: 06128/947100
<https://tierarzt-notdienst-rtk.de/>
Mobiler Tiernotdienst 24
 Tel: 0160/88 11 88 4
Tierklinik Hofheim
 Tel.: 06192/290 290

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch

Niedernhausen, Christuskirche
 So., 10.00 Gottesdienst
 Informationen und den Gottesdienst als Livestream finden Sie über unsere Homepage <https://christuskirche-niedernhausen.de>.
 Tel.: 06127-2405
 E-Mail: kirchengemeinde.niedernhausen@ekhn.de

Ev. Johannesgemeinde, Niederseelbach
 Ev. Pfarramt Niederseelbach
 Tel.: 06127-7003514.
 E-Mail: pfarramt@kirche-niederseelbach.de

Talkirchengemeinde Eppstein
 Tel.: 06198-8533
 E-Mail: gemeinde@talkirche.de
 Homepage: www.talkirche.de

Emmausgemeinde Eppstein mit Bremthal/Ehlhalten/Niederjosbach
 Tel.: 06198-33770
 E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de
www.emmaus-bremthal.de

Katholisch

Maria Königin Niedernhausen
 Di., 18.05 Dienstagsgebet „Wir zünden eine Kerze an“
 Mi., 11.40 Ökumenisches Friedensgebet
 Mi., 18.30 Eucharistische Anbetung
 Mi., 19.00 Eucharistiefeier
 So., 9.30 Eucharistiefeier

St. Martha Engenhahn
 Do., 9.30 Eucharistiefeier
 So., 11.00 Eucharistiefeier

St. Michael Oberjosbach
 Do., 18.00 Friedensgebet
 So., 18.00 Eucharistiefeier

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise bezüglich der Gottesdienste auf unserer Webseite: katholisch-idsteinerland.de! Über diese haben Sie auch die Möglichkeit das Evangelium, die Predigt und das Gottesdienstheft für den jeweiligen Sonntagsgottesdienst anzuschauen. Schwerpunktbüro Niedernhausen: Tel. 06126- 95373-11; E-Mail: m.schmidt@katholisch-idsteinerland.de. Neue Öffnungszeiten: Mittwoch von 16 bis 19 Uhr

Neuapostolische Kirche Ndh.
www.nak-wiesbaden.de/niedernhausen

Niedernhausener Anzeiger

HK-Verlag Kuckro Media
 Niedernhausener Anzeiger
 HK Verlag Kuckro Media
 Meisenweg 18
 65527 Niedernhausen

Herausgeber: Haiko Kuckro

Redaktionsschluss: Sonntags 18.00 Uhr

Anzeigenschluss: Montags 18.00 Uhr

Erscheinungsweise: Wöchentlich/donnerstags

Regionale Redaktion:
 Eberhard Heyne
eberhard.heyne@niedernhausener-anzeiger.de

Anzeigen:
 Haiko Kuckro
 06128/9803355
haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de

Jürgen Hartwich
juergen.hartwich@niedernhausener-anzeiger.de

Satz/Grafik
 Björn Bordon (MetaLexis)
bjoern.bordon@niedernhausener-anzeiger.de

Druck
 ColdsetInnovation Fulda GmbH & Co. KG, Eichenzell

Allgemeine Geschäftsbedingungen
 Auf Anforderung oder auf www.niedernhausener-anzeiger.de

Datenschutz
 Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG). Wir verarbeiten und speichern personenbezogene Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung. Die Löschung dieser Daten erfolgt nach der Beendigung unserer Geschäftsbeziehung.

Spanisch-/Französischaustausch

Am 27.12.2023 begann die Austauschwoche für die deutsche Spanischgruppe mit den Schülern aus Zaragoza. Die Spanier wurden mit ziemlichen Schnee- und Verkehrschaos empfangen, kamen jedoch letztendlich alle bei ihren Austauschpartnern an. Für die Spanier war das schon ein erstes großes Abenteuer.

Am Tag darauf war eigentlich eine Tour durch die neue Altstadt Frankfurt geplant, wegen des Schnees fuhren aber die Züge nicht. Nichtsdestotrotz hat allen der Tag sehr gefallen, da man sich am Vormittag mit der Lehrkraft vor Ort getroffen hat und erste Eindrücke und offene Fragen besprochen werden konnten. Am Mittwoch hätten die Spanier das Gutenberg Museum in Mainz besuchen sollen,

da es aber immer noch keine Bahnverbindung gab, kamen die Spanier mit in die Schule. Dort wurden verschiedene Projekte angeboten, sie besuchten den Unterricht, es gab eine Gesprächsrunde mit deutschen Schülern und es wurden Teelichter aus Fließbeton hergestellt.

Am Mittwoch Abend kamen zudem die Französischen Austauschschüler aus Châtelleraulout in Niedernhausen an. Am Donnerstag war der Zugverkehr endlich wieder aufgenommen sodass die spanische und französische Austauschgruppe zusammen nach Limburg fahren konnten. Dort hatten die Gruppen Freizeit, wir haben uns den Dom angesehen, den Weihnachtsmarkt besucht und

einen Stadtbummel gemacht. Am Freitag ging es dann endlich für die Spanier nach Frankfurt, sie machten eine Führung durch die „Neue Altstadt“ und hatten anschließend Freizeit mit den ihren deutschen Austauschpartnern um über den Weihnachtsmarkt zu laufen und sich noch etwas die Stadt anzuschauen. Die französischen Austauschschüler verbrachten den Freitag mit ihren Partnern in der Schule, wo sie dann das Fließbeton-Projekt durchführten. Anschließend bereiteten sie das Treffen beider Gruppen am Nachmittag vor. Als dann auch die spanische Gruppe zurück in Niedernhausen war, trafen sich beide Austauschgruppen inklusive ihrer Eltern und Lehrer mit Buffet in der Aula um den Tag

gemeinsam ausklingen zu lassen. Das war für alle sehr schön, da es Zeit gab um sich besser kennenzulernen, Freundschaften zu schließen und Eindrücke zu teilen. Das Wochenende verbrachten die Austauschschüler mit ihren Gastfamilien und Freunden. Viele besuchten den Weihnachtsmarkt in Niedernhausen, andere machten Ausflüge oder trafen sich in gemischten Gruppen zusammen, beispielsweise feierte einer der französischen Austauschschüler mit vielen aus beiden Gruppen seinen Geburtstag. Am letzten Tag der Spanier machte die Gruppe noch einen Ausflug nach Wiesbaden um in eine kleinen Stadtrallye Sehenswürdigkeiten aufzusuchen und Fotos mit ihren Austauschpartnern zu machen.

Die Franzosen waren am Montag in Frankfurt und auf dem Weihnachtsmarkt unterwegs, allerdings ohne die Deutschen. Der Weihnachtsmarkt war für die Franzosen ein echtes Highlight. Am Nachmittag hieß es für die spanische Gruppe am Flughafen Abschied nehmen.

Nach einem letzten Gruppenfoto machten sich die Spanier auf, um ihre lange Rückreise anzutreten. Trotz einiger Planänderungen aufgrund des Wetters war es für die Spanier ein gelungener Austausch, der ihnen in Erinnerung bleiben wird. Alle freuen sich schon auf den zweiten Teil des Austausches.

Für die Franzosen ging die Woche noch bis Mittwoch, am Dienstag ging es wegen des Schnees nach Wiesbaden statt nach Mainz. Die Zeit dort war nicht besonders lang aber es reichte um sich das Casino und den Kochbrunnen anzusehen und noch etwas Freizeit zu haben. Am Mittwoch war dann auch für die Franzosen Zeit zu gehen. Abschied war morgens am Bahnhof wonach es für die Deutschen wieder in die Schule ging. Auch die Franzosen und ihre Austauschpartner hatten eine gute Zeit und am Ende war es für beide Gruppen ein gelungener Austausch mit vielen Erfahrungen und Erinnerungen. Abschließend bedanken wir uns noch bei der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung und besonders bei Frau Iacono, Frau Faber, Frau Devesa und Frau Heins dafür, dass sie das alles Möglich gemacht haben.

Geschrieben von den Schülerinnen und Schülern beider Gruppen



Wir wünschen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2024.

Lucie Maier-Frutig
Lothar Metternich
Christian Brinker

Advent 2023 auf dem Wilrijkplatz

Inzwischen eine feste „Adresse“ ist in der Vorweihnachtszeit die heimische CDU mit ihrer Einladung bei musikalischer Begleitung der Bläsergruppe auf dem Wilrijkplatz. Bei Plätzchen und Glühwein – alternativ dem nicht minder heißen Punsch – stand man beieinander und genoss das gemeinsame Gespräch. Zumal mit der Kandidatin Lucie Maier-Frutig zur Bürgermeisterin – in der Wahl nächstes Jahr – Gelegenheit war, sie kennen zu

lernen. Und ihr Fragen zu stellen. Zudem kamen Bürgermeister Joachim Reimann – wohl eben das letzte Mal bei diesem Event vor seinem Abschied nach Taunusstein. Aber auch bereit, auf Fragen lokaler Bedeutung Antwort zu stehen. Ereignisse mit bundesweiten Belangen konnte als Gast auch MdB Klaus Peter Willsch beantworten, der sich an diesem Abend die Zeit nahm, dabei zu sein. Eberhard Heyne



Es waren da unter anderen Lothar Metternich, Hans Peter Willsch, Peter Woitsch, Lucie Maier-Frutig und Joachim Reimann (v. l. n. r.).



Gruppenbild vor dem Limburger Dom

Rheingau-Taunus-Kreis

Gemeinsamer Digitalisierungsschub für Gefahrenabwehr

Einheitliche Software und digitale Zusammenarbeit für effektiven Katastrophenschutz

Der Rheingau-Taunus-Kreis hat in enger Zusammenarbeit mit seinen 17 Kommunen einen bedeutsamen Schritt in Richtung Digitalisierung der Gefahrenabwehr unternommen. Mit dem Fokus auf einen effektiven Katastrophenschutz wurden seit Mai 2021 wegweisende Maßnahmen ergriffen, um digitale Unterstützung und einheitliche Strukturen zu etablieren. Am Samstag, 9. Dezember 2023 wurde das Projekt gemeinsam mit der Feuerwehr Rüdesheim am Rhein vorgestellt.

Der Landkreis selbst hat sich intensiv in die Unterstützung eingebunden, angefangen von der zentralen Datenpflege bis hin zur Ausbildung der Einsatzkräfte. Bislang wurden beeindruckende 4639 Objekte in die

Datenbank integriert. Dies ermöglicht eine einheitliche und umfassende Informationsbasis für alle beteiligten Akteure. Finanziell hat der Rheingau-Taunus-Kreis einen beachtlichen Beitrag geleistet, indem er die Anschaffungskosten der Software mit 60.000 Euro subventionierte und die Kommunen mit jährlichen 6.000 Euro unterstützt, um laufende Kosten zu decken. Diese Investitionen gewährleisten nicht nur eine moderne Gefahrenabwehr, sondern auch eine nachhaltige und kosteneffiziente Nutzung der digitalen Plattform.

Der Fokus liegt auf der Bereitstellung von Informationen und Kommunikation in Echtzeit für alle Beteiligten, sei es die Feuerwehr, der Rettungsdienst, die Leitstelle oder der Katastrophenschutzstab. Die Digitalisierung ermöglicht einen rei-

nungslosen Informationsfluss, wodurch alle Akteure schnell und effektiv handeln können. Die Initiative wurde gemeinsam mit den Feuerwehren der Kommunen gestartet, wobei der Bedarf in einer projektübergreifenden Gruppe definiert wurde. Der Erfolg dieses Projekts ist nicht zuletzt auf die extrem zielorientierte Zusammenarbeit zurückzuführen, insbesondere auf die Bereitschaft der Kommunen, eine gemeinsame Lösung zu finden. Kreisbrandinspektor Christian Rossel stellt die Bedeutung der gemeinsamen Anstrengung von Kreis und Kommunen dar: „Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Rheingau-Taunus-Kreis und den einzelnen Kommunen hat zu diesem beeindruckenden Erfolg geführt. Die Kommunen haben bereitwillig eigene Projekte zuguns-

ten dieser einheitlichen Lösung aufgegeben, was zeigt, dass wir als Team stärker sind und gemeinsam Herausforderungen bewältigen können.“ Landrat Sandro Zehner ergänzt die Bedeutung dieses wegweisenden Schritts in der Digitalisierung der Gefahrenabwehr und hob die gemeinsame Anstrengung von Kreis und Kommunen hervor: „Die erfolgreiche Einführung dieser innovativen Software ist ein Meilenstein für unsere Region. Die enge Kooperation zwischen dem Rheingau-Taunus-Kreis und unseren Kommunen zeigt, dass wir gemeinsam in der Lage sind, wegweisende Lösungen zu schaffen. Die digitale Unterstützung in der Gefahrenabwehr ermöglicht nicht nur eine effektivere Zusammenarbeit, sondern stellt sicher, dass wir in Echtzeit auf die Herausforderungen re-

agieren können. Dies ist ein bedeutender Schritt für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.“ Durch das einheitliche Betriebs- und Ausbildungskonzept, betreut und geschult durch den Rheingau-Taunus-Kreis, stehen nun allen Kommunen die Software für zwei Arbeitsplätze Einsatzleitwagen (ELW) und drei Arbeitsplätze Unwetterzentrale zur Verfügung. Dies gewährleistet nicht nur eine durchgängige Datenstruktur, sondern auch eine unterbrechungsfreie und deckungsgleiche Arbeit auf allen Führungsebenen im gesamten Rheingau-Taunus-Kreis. Die erfolgreiche Umsetzung dieses Projekts zeigt, dass eine koordinierte und zielgerichtete Zusammenarbeit zwischen Kreis und Kommunen zu herausragenden Ergebnissen führen kann. Auch der Hersteller

von „Fireboard“, der Software, die die Ausschreibung gewonnen hat, steht in engem Austausch mit dem Rheingau-Taunus-Kreis. Hier wird die Art und Weise, wie das System auf allen Ebenen genutzt und unterstützt wird, als Leuchtturmprojekt in der deutschen Gefahrenabwehr gesehen. Mit Blick auf die Zukunft betont Landrat Sandro Zehner die Notwendigkeit, die Digitalisierung weiter voranzutreiben: „Dieser Erfolg ist ein erster Schritt, und wir werden weiterhin in innovative Technologien und Ausbildung investieren, um die Sicherheit und Effizienz in der Gefahrenabwehr kontinuierlich zu verbessern. Die Zusammenarbeit zwischen Kreis und Kommunen wird auch zukünftig entscheidend sein, um die Herausforderungen der Gefahrenabwehr erfolgreich zu bewältigen.“

Der Verteidiger Deiner Freiheit

Fragen der Leser/-innen an Alexander Müller zum Bundestag

Einen Großteil der Arbeit werden in den Ausschüssen erledigt. Sind diese Ausschuss-Sitzungen öffentlich?

Die Ausschüsse des Bundestages grundsätzlich nicht öffentlich, können in besonderen Fällen aber die Öffentlichkeit zulassen. Die Protokolle der Ausschuss-Sitzungen sind in aller Regel öffentlich, das heißt man kann hinterher nachlesen, über was beraten und abgestimmt wurde. Die Sitzungsräume der Ausschüsse sind auch viel zu klein, hier würden maximal 10 bis 15 Besucher einen Sitzplatz finden. Mein Ausschuss, der Verteidigungs-Ausschuss, tagt noch etwas verschlossener: Bei uns werden viele geheime Dinge beraten, deren Kenntnis möglichen militärischen Gegnern Vorteile bringen könnten. Deswegen sind bei uns auch die Protokolle als Verschluss-Sachen eingestuft, und nur in wenigen Ausnahmefällen werden sie an einzelne herausgegeben. Anders ist es bei Untersuchungsausschüssen: hier ist die Öffentlichkeit durchgängig zugelassen, also auch Presse und Journalisten sind dabei. Auch hier kann aber die Öffentlichkeit fallweise ausgeschlossen werden, beispielsweise wenn wir unseren Geheimdienst befragen, warum er in Afghanistan damals nicht einschätzen konnte, wie schnell die Taliban das Land stürmen würden. Bei solchen Fragen, die die Arbeit unserer Geheimdienste offenlegen würde, muss Vertraulichkeit gewahrt werden. Öffentliche Sitzungen werden dann in großen Räumen abgehalten, nicht im Ausschuss-Sitzungssaal (jeder Ausschuss hat einen eigenen Saal). Im Plenarsaal wiederum herrscht grundsätzlich Öffentlichkeit, das heißt, die großen Bundestags-Debatten werden alle gefilmt, sind auch live abrufbar, so wie in der Gemeindevertretung Niedernhausen.



Welche Ausschüsse gibt es? In welchen sind Sie vertreten?

Ich starte mal mit den „ständigen Ausschüssen“, das sind die 25 festen Ausschüsse, die in jeder Sitzungswoche tagen. Mein Ausschuss ist der Verteidigungs-Ausschuss, in dem ich auch Sprecher und Obmann der FDP bin, daher konzentriere ich mich voll in den einen Ausschuss. Viele Kollegen sind parallel auch noch in einem zweiten oder dritten Ausschuss. Dazu gibt es „Unterausschüsse“, dies sind Ausschüsse, die seltener tagen, und sich um spezielle Gebiete kümmern. Ich bin zum Beispiel Mitglied des Unterausschusses „Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung“, der etwa alle 5 bis 6 Wochen tagt. Außerdem gibt es noch Untersuchungsausschüsse, derzeit gibt es den Afghanistan-Untersuchungsausschuss. Daneben gibt es noch Gremien, die nicht als eigentliche Ausschüsse zählen, wie das parlamentarische Kontrollgremium zur Kontrolle der Nachrichtendienste, in dem

ich seit kurzem Mitglied bin. Hier kontrollieren wir zum Beispiel die Fälle, in denen unsere Nachrichtendienste einzelne Menschen, Gruppen oder Vereine überwachen und dazu Telefonate und Nachrichten abfangen.

Kann man Sie in Berlin besuchen? Wie meldet man sich dafür an?

Ja, das geht auf mehrere Arten. Das einfachste sind Besuchergruppen, denn wir haben jedes Jahr ein kleines Kontingent an Karten für eine Besucherfahrt nach Berlin, bei der die Besucher Fahrt, Übernachtung und Verpflegung gestellt bekommen, und tolle Einblicke in die Demokratie erhalten. Für 2024 sind diese Fahrten bei mir praktisch ausgebucht, weil ich oft gezielt Schulen die Möglichkeit gebe, mit zwei Klassen nach Berlin zu kommen, und damit eine sehr günstige, aber auch lehrreiche Klassenfahrt zu machen. Der Niedernhausener Anzeiger hat ja oft dazu berichtet. Wer gerne auf die Warteliste möchte, kann sich unter meiner Mail-Adresse dafür anmelden, entweder schon für die Fahrten 2025, aber manchmal werden auch krankheitsbedingt Restplätze kurzfristig verfügbar. Auch außerhalb solcher Fahrten sind Besuche in Berlin möglich; wer als Gruppe auf eigene Faust nach Berlin kommt, dem kann ich eine kostenlose Führung durch die Gebäude des Bundestages vermitteln, oder auch Plätze auf der Besuchertribüne. Wer ein bestimmtes politisches Anliegen hat, kann sich auch so immer bei mir melden, ich bin ja meist in Niedernhausen verfügbar.

Kann man – z. B. für eine Schulklasse – Informationsmaterial anfordern? Welches sind die Themengebiete?

Ja klar, das geht. Der Deutsche Bundestag hat eine Menge von Materialien, meistens sind es Flyer und Broschüren, die die Arbeitsweise unserer Demokratie genauer erklären. Unter <https://www.bundestag.de/services/infomaterial> bekommt man einen guten Überblick. Teilweise sind es ganze Bücher, die man sich als PDF dort herunterladen kann.



Welches Verkehrsmittel nutzen Sie für die Fahrt von und nach Berlin?

Es ist unterschiedlich. Manchmal habe ich unterwegs noch einen Zwischen-Termin, dann nutze ich die Bahn. Habe ich größeres zu transportieren, nutze ich auch das Auto. Meistens allerdings das Flugzeug, weil es einfach die schnellste und zuverlässigste Verbindung nach Berlin darstellt. Es wird stark daran gearbeitet, dass die Bahn

zuverlässiger und pünktlicher wird, insbesondere 2024 wird dafür sehr viel Geld investiert. Aber es wird dauern, bis sich hier Besserung einstellt.

Haben Abgeordnete des Bundestages auch regelmäßige Kontakte zu den Mitgliedern des Bundesrates?

Das passiert eher selten. Es kommt darauf an, wie gut man die Mitglieder der Landesregierung kennt, die im Bundesrat die Bundesländer vertreten. Ich selbst kenne kaum Ländervertreter im Bundesrat. Es gibt wenige Gelegenheiten, Feste und Empfänge, wo man sich trifft und miteinander in den Austausch kommt, das passiert aber eher unregelmäßig.

Kann ein „einfacher“ Bürger auch Fragen an den Bundestag stellen?

Der Bundestag selbst ist ja ein Parlament, ein Gremium, Fragen beantworten die einzelnen Abgeordneten, oder eben Mitarbeiter. Aber selbstverständlich kann man dort Fragen stellen, das ist ein großer Teil unseres Jobs, Fragen der Bürgerinnen und Bürger zu beantworten. Sie können dafür einfach eMails mit Ihren Fragen an die Abgeordneten schreiben, Sie können aber auch persönliche Treffen vereinbaren. Für uns Abgeordnete ist es enorm wichtig, in intensivem Austausch mit den Bürgern zu stehen, denn wir müssen auch das Feedback für unsere Arbeit bekommen.

Sind Handys und/oder PCs während der Bundestagssitzungen erlaubt?

Handys sind im Plenum erlaubt, Notepads auch, Laptops aber nicht. Das hat traditionelle Gründe, logisch erklären kann es keiner. Hintergrund ist, dass man nicht möchte, dass Abgeordnete im Plenum ihr Büro aufbauen, denn der Sinn des Plenums ist das Führen von Debatten.

Was im Plenum ebenfalls verboten ist, sind Kopfhörer, Ohrstöpsel, und außerdem Essen und Trinken, mit Ausnahme des Glases Wasser, welches der Redner bekommt. Telefonieren mit dem Handy ist im Plenum ebenfalls nicht erlaubt, wobei in den ersten zwei Tischreihen Te-

lefonhörer eingebaut sind, mit denen telefoniert werden darf; auch hier ist die Logik etwas inkonsequent. Was viele nicht wissen: wir Abgeordneten sind oft stundenlang offline, weil in bestimmten Ausschuss-Sitzungen auf ‚geheim‘ geschaltet wird, und dann alle elektronischen Geräte raus müssen. Das ist zum Beispiel der Fall, wenn wir über die Lage in den Kriegsgebieten informiert werden, aber zum Beispiel auch, wenn



Was darf ein Bundestagsabgeordneter alles kostenlos nutzen?

Wir Abgeordneten dürfen im Wesentlichen frei reisen: wir haben eine DB-Netzcard, und innerdeutsche Flüge werden erstattet, sofern sie für unsere parlamentarische Arbeit nötig sind. Autofahrten und Nahverkehr wie Bus und Taxi bezahlen wir selbst, dafür bekommen wir aber eine Kostenpauschale. Von dieser Kostenpauschale decken wir auch die Kosten für unsere Hotelübernachtungen, bzw. Wohnung inkl. Berliner Zweitwohnungs-Steuer. Auch für unsere Büro-Ausstattung wie PC's, Büromaterial und Laptops gibt es eine Pauschale, mit der wir diese Ausstattung beschaffen können. Wir bekommen Budget für einige Mitarbeiter, die uns in Berlin und im Wahlkreis unterstützen. Jeder Abgeordnete bekommt dafür auch ein Büro nahe dem Bundestag, in dem er mit seinen Mitarbeitern arbeiten kann. Was man auch wissen muss: Von der Kostenpauschale werden auch die Strafen abgezogen. Für jede namentliche Abstimmung, die man versäumt, für jeden Fehl-Tag, den man in der Sitzungswoche nicht in Berlin ist, bekommt man Abzüge von der Kostenpauschale.

Wer entscheidet ob eine Abstimmung geheim ist?

Geheim sind nur die Abstimmungen über Einzel-Personen. Das heißt: Wenn wir einen Bundeskanzler wählen, oder eine Parlaments-Präsidentin, dann erfolgt das mit geheimer Wahl. Alle anderen Abstimmungen sind öffentlich, so dass jeder weiß, wer wie abgestimmt hat. Das ist so in der Geschäftsordnung des Bundestages hinterlegt, die wir selbst festlegen, die aber in aller Regel bei der Konstituierung eines neuen Bundestages aus der alten Legislatur di-



rekt übernommen wird. Es gibt dabei zwei Arten von Abstimmungen: Die meisten Abstimmungen erfolgen durch Hand aufheben oder durch Aufstehen in Plenum, dabei achtet die Präsidentin nur auf Fraktionen und zählt nicht einzelne Abgeordnete. Selbst wenn ein einzelner Abgeordneter hier entgegen der eigenen Fraktion abstimmt, fällt das nicht auf, es wird auch nicht protokolliert. Anders ist es bei namentlichen Abstimmungen: Hier stimmt jeder einzelne Abgeordnete mit seinem Namen ab, er hat dafür farbige Stimmkärtchen, die hinterher ausgezählt und protokolliert werden. Hier zählt dann jede einzelne Stimme, und jeder Name mit seinem Stimmverhalten wird auch protokolliert, und ist öffentlich abrufbar. Namentliche Abstimmungen verlangt meistens die Opposition, wenn ein Beschluss umstritten ist, auch innerhalb der regierungstragenden Fraktionen. Dabei hofft die Opposition, dass die Kanzlermehrheit nicht zustande kommt, weil einzelne Abgeordnete sich weigern, mit der Regierungsmehrheit zu stimmen, weil sie sich öffentlich gegen das Vorhaben ausgesprochen haben.

Gibt es wirklich einen Fraktionszwang?

Den gibt es nicht direkt, aber indirekt kann man es nicht bestreiten. Grundsätzlich besagt unser Grundgesetz, dass jeder Abgeordnete frei in seinen Entscheidungen ist. Es gibt keine Strafen oder Sanktionsmöglichkeiten. Trotzdem kann die Fraktionsführung indirekt Druck aufbauen, weil sie es oft in der Hand hat, wer welche Rolle in der Fraktion bekommen wird. Beispielsweise haben Abgeordnete Interesse daran, Vorsitzende eines Ausschusses zu werden, Sprecher der Fraktion zu werden, oder andere wichtige Posten zu bekommen. Wer öfters gegen die Fraktionsmehrheiten abstimmt, der wird dabei nicht berücksichtigt. Ich erinnere mich an ein Beispiel aus dem Dezember 2021, dem Start unserer Koalition: die erste Maßnahme war damals ein Gesetz, welches für ein Jahr eine Coro-

na-Impf-Pflicht für Pfleger und Krankenhauspersonal festlegen sollte. Große Teile meiner FDP-Fraktion hatten damals große Bauchschmerzen mit dieser Pflicht, aber unsere Häuptlinge hatten es in der neuen Koalition so ausgehandelt. Weil viele wichtige Rollen damals noch nicht vergeben waren, haben viele mit der Faust in der Tasche doch zugestimmt, obwohl sie eigentlich Bedenken dagegen hatten. Natürlich muss man auch sehen, dass eine Fraktion immer ein Team ist, welches gemeinsam Vorhaben umsetzen möchte, und vom Team dann auch eine gewisse Disziplin erforderlich ist. Manchmal werden Abstimmungen aber auch von der Fraktionsführung komplett frei gegeben, und man stimmt völlig nach dem eigenen Gewissen ab: Fragen zur Regelung der Sterbehilfe, zur Abtreibung oder zu umstrittenen Militäreinsätzen der Bundeswehr beispielsweise sind reine Gewissensfragen, bei denen sich die Fraktionen in der Regel mit Abstimm-Empfehlungen zurückhalten.

Eine Fraktion musste gerade ihren Fraktionsstatus aufgeben. Was sind eigentlich die Vorteile eines Fraktionsstatus?

Fraktionen bekommen Mittel bereit gestellt für Mitarbeiter, Räume, Sitzungs-Getränke, Fahrzeuge und so weiter. Auch die Redezeit im Plenum wird nach Stärke der Fraktionen aufgeteilt: je stärker die Fraktion, desto mehr Redezeiten gibt es. Fraktionslose bekommen meist nur 2 Minuten, und dürfen sich auch nur vereinzelt in Debatten einbringen. Auch die Sitzordnung im Plenum geht nach Fraktionen; wer keiner Fraktion angehört, sitzt in den hintersten Reihen. Insofern ist die Auflösung einer Fraktion schon schmerzhaft. Die aktuell Betroffenen, die Abgeordneten der Linken, die sich aufgespalten haben und dadurch den Fraktionsstatus verloren haben, versuchen jetzt, als „Gruppen“ anerkannt zu werden. Damit hat man bei weitem nicht die Möglichkeiten von Fraktionen, aber man bekommt organisatorische Unterstützung. Damit wird aber Neuland betreten: Meines Wissens gab es noch nie eine „Gruppe“ im Bundestag, hier müssen jetzt faire Regeln gefunden werden.



(Bild: Stefan Trocha)

Alexander Müller

ist Mitglied des Deutschen Bundestages, und Mitglied der FDP-Fraktion in der Gemeindevertretung Niedernhausen. Sie erreichen ihn unter alexander.mueller@bundestag.de, in den sozialen Netzwerken unter [alexmuellerfdp](https://www.instagram.com/alexmuellerfdp)

Info Ihrer Theisstal-Apotheke E-Rezept: Ausdruck

Dein Rezept aus der Arztpraxis ist nicht mehr rosa? Dann hältst du ein E-Rezept in der Hand. Das klingt zunächst merkwürdig. Der schwarz-weiße Ausdruck ist aber tatsächlich eine von drei Optionen, die digitale Form des Rezepts

zu erhalten und zu nutzen. Damit wird niemand vom E-Rezept ausgeschlossen, nur weil er kein Smartphone nutzt oder dabei hat. Das eigentlich digitale E-Rezept gibt es also auch weiterhin auf Papier in deiner Arztpraxis.

Wir scannen die Token – das sind die pixeligen Codes – ein und können auf dein E-Rezept zugreifen. Hast du Fragen zum E-Rezept? Dann sprich uns gerne darauf an.
Quelle: <https://www.das-e-rezept-ist-da.de/#papierrezept>

E-REZEPT? APOTHEKE!

www.theisstal-apotheke.de

RCS Steuertipp

Vermietungseinkünfte

Einkünftezielungsabsicht
Bei Einkünften aus Vermietung und Verpachtung wird regelmäßig zur Abgrenzung einer steuerlich nicht beachtlichen Liebhaberei von einer entgeltlichen Wohnungsvermietung ausgegangen, wenn das Mietentgelt mindestens 66 % der ortsüblichen Miete beträgt. Dies bedeutet, dass in diesem Fall keine positive Totalüberschussprognose vorgelegt werden muss, damit das Mietverhältnis als entgeltlich anerkannt wird (§ 21 Abs. 2 Einkommensteuergesetz/ESTG).

Ortsübliche Miete 2024
Da jeweils zu Jahresanfang die Mietspiegel in vielen Städten und Gemeinden angepasst werden, sollte alljährlich geprüft werden, ob das derzeitige Mietentgelt das erforderliche Preisniveau noch erfüllt. Gegebenenfalls müssen Mietverträge zum Erhalt des vollen Werbungskostenabzugs entsprechend angepasst und Mieten erhöht werden.

Besonderheiten bei Luxusimmobilien
Bei einer Vermietung von Wohnimmobilien mit einer

Wohnfläche von mehr als 250 Quadratmeter – sogenannter Luxusimmobilien – muss die Vermieterin bzw. der Vermieter immer eine Einkünftezielungsabsicht mittels einer Totalüberschussprognose nachweisen. Dies hat der Bundesfinanzhof/BFH in einem Fall entschieden, indem die Eltern Villengebäude an ihre Kinder vermieteten und jährliche Verluste von über € 100.000,00 geltend gemacht haben (Urteil vom 20.6.2023, IX R 17/21; veröffentlicht am 16.11.2023).

www.rcs-gmbh.com



Leserbrief

Niederseelbach – zum bedeutungslosen Schlafdorf mutiert?

Nicht nur mir sollte es eigentlich auffallen bzw. aufgefallen sein, dass in der NA nur selten etwas über das Gemeindeleben oder -geschehen aus oder von Niederseelbach in der NA erscheint! Es passiert scheinbar nichts mehr in diesem Ortsteil. Während es über/von Oberjosbach auffallend oft, von Niederseelbach meistens etwas zu berichten gibt, wird der Ortsteil „Niederseelbach“ in der NA oft nicht einmal erwähnt! Weder Ortsbeirat, noch aus den Vereinen, der Mittelpunktgrundschule, der Kirche, Kita oder sonstigem Ortsgeschehen gibt es – so muss man vermuten – etwas zu

berichten oder zu informieren. Man verlässt sich offensichtlich auf die Tageszeitungen oder mündliche Weitergabe. Letzteres ist aber dann mehr zufällig, da ja kaum irgendwelche Veranstaltungen noch stattfinden – eine Dorfkneipe oder Geschäfte nicht mehr vorhanden sind. So erfährt man vielleicht und gelegentlich auf Umwegen, dass das Dach der Lenzenberghalle undicht geworden, Warmwasser in den Duschen nicht verfügbar, ein SOS-Kinderdorf gebaut werden (allerdings ohne näheren Informationen), im Pfarrhaus angeblich „Flüchtlinge“ einquartiert wurden, die Trauerhalle also doch erweitert werden soll usw. Über gewisse

Planungen und Maßnahmen wird also kaum unterrichtet – es gibt ja das Internet! Prima, liebe Seelbacher, schlaft weiter!
H. Klose

Stellungnahme aus dem Verlag
Wir sind immer noch einer ausgewogenen Ausgabe interessiert. Dabei sind wir aber auf das Einreichen von Texten – Informationen und Presseberichten abhängig. Es gibt immer wieder Ausgaben, da kommen viele Texte aus einem Ortsteil und aus anderen kommt keine Presseinformation. Wenn Bürger so gut informiert sind, wie der Verfasser des o.g. Leserbriefes, dann wäre statt Leserbrief, auch eine Pressemeldung für die Leser eine gute Alternative.



Niedernhausen

VdK Ortsverband Niedernhausen

Helmut Käsler verabschiedet

Alles geht einmal zu Ende: so auch die langjährige Tätigkeit von Helmut Käsler als Kassierer und Betreuer für die Mitglieder

im VdK OV Niedernhausen. Nach 17 Jahren legt Helmut alle Ämter beim Sozialverband aus Alters- und Gesundheits-

gründen nieder. Zum Abschied überbrachte ihm die Vorsitzende Helga Rothenberger zusammen mit der Nachfolgerin Rosi als Kassierer und ihm Mann Jürgen Holzhauser zum Dank für die geleistete Arbeit einen Präsentkorb mit den besten Wünschen für die Zukunft. Diese wird nicht ohne den VdK sein, denn Helmut Käsler steht weiter mit Rat und Tat seinen Nachfolgern zur Seite. So war das schon immer – wenn er gebraucht wurde, dann war er immer für Arbeiten eingesprungen, die notwendig waren. Wir konnten auf seine Erfahrungen zurückgreifen und mit seiner Hilfe rechnen. Auch der Kreisverband Untertaunus hat seine Arbeit als Kassierer von 2007 bis 2015 sehr zu schätzen gewusst. Für sein ehrenamtliches Engagement erhielt Helmut Käsler im Juli 2017 den Wappenteller der Gemeinde Niedernhausen. Die Ehrenplakette in Bronze für seine Tätigkeit im Interesse der Behinderten, Alten, und Kranken sowie sozial schwachen Menschen wurde ihm 2016 vom VdK Sozialverband verliehen. Die absolute Würdigung seiner ehrenamtlichen Tätigkeit erfolgte durch die Einladung im Jahr 2018 des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier nach Berlin.



Helga Rothenberger verabschiedet Helmut Käsler aus seinen VdK-Ehrenämtern

Gemeindevertretung Niedernhausen

Neubesetzung eines Mandats

Die aufgrund des Ergebnisses der Kommunalwahl am 14.3.2021 für die WGN-Fraktion in die Gemeindevertretung gewählte Frau Monika Schneider hat sein Mandat zurückgegeben und scheidet somit aus der Gemeindevertretung aus. Gemäß § 34 Hess. Kommunalwahlgesetz (KWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom

7. März 2005 (GVBl. I.S. 197), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 11. Dezember 2020 (GVBl. I.S. 915) stelle ich fest, dass der nach dem vorliegenden Wahlergebnis nachfolgende Herr Carsten Meuer (Im Herrngarten 7b, 65527 Niedernhausen) für die WGN-Fraktion in die Gemeindevertretung nachrückt. Gegen diese Feststellung kann

jeder Wahlberechtigte gemäß § 34 Abs. 4 KWG i. V.m. § 25 KWG binnen 2 Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift beim besonderen Wahlleiter im Rathaus Niedernhausen, Zimmer 005, Einspruch erheben.
Steffen Lauber,
besonderer Wahlleiter

Pp Paula's Partyservice
Cateringservice in Niedernhausen

- Büffets
- Fingerfood
- Lunchpakete

Büffets - Fingerfood - Lunchpakete
große Auswahl - faire Preise - zuverlässige Anlieferung
für große und kleine, private und betriebliche Veranstaltungen
Hochzeiten/Kommunion/Konfirmation/Geburtstage/Jubiläen
betriebliche Anlässe aller Art

- seit 2001 in Niedernhausen
- individuelle, kostenlose und unverbindliche Angebote
- kostenlose und zuverlässige Anlieferung in unserer Region
- viele weitere Infos, Büffet- und Fingerfoodvorschläge unter:

www.paulas-partyservice.de
paula@iskh.de

Paula's Partyservice | Hoffmann & Hoffmann GbR
65527 Niedernhausen | Frankfurter Str. 23
06127 999819 | paula@iskh.de | www.paulas-partyservice.de



Taunus Hör Studio – der Akustiker im Herzen Niedernhausens

Hallo Herr Behruz Ahadi, schön, dass wir uns in Ihren neuen Räumlichkeiten treffen.

Mögen Sie sich unseren Leserinnen und Lesern kurz vorstellen.

Ich heiße Behruz Ahadi und bin 37 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 3 und 5 Jahren. Nach dem Fachabitur mit Schwerpunkt Gesundheit habe ich überlegt, welchen Beruf ich ergreifen soll. Ich hatte mich für einen Studienplatz in Medizintechnik an der Fachhochschule in Gießen beworben, als ich einen Filmbericht im Fernsehen sah über Kinder, die durch den Tsunami im Jahr 2004 schwere Hörschäden davongetragen hatten. Ein Paar aus Deutschland hatte gespendete Hörgeräte vor Ort bei den betroffenen Kindern eingesetzt. Ich war so bewegt durch die glücklichen Gesichter der Kinder, die endlich wieder hören konnten, dass ich beschlossen habe, selbst Hörgeräteakustiker zu werden, um auch Menschen mit Hörproblemen helfen zu können. 2008 konnte ich dann endlich selbst eine eigene Aktion verwirklichen: Ich habe 180 Hörgeräte gesammelt und sie in Afghanistan überwiegend Kindern mit Hörverlust durch Knalltraumata nach Bombenexplosionen angepasst. Die übergroße Freude und Dankbarkeit der wieder hörenden Kinder hat mir gezeigt, dass ich den richtigen Beruf gewählt

habe. Der Beruf hat mich auch mit seinen Inhalten von Anfang an begeistert. Er ist sehr vielseitig: medizinische Kenntnisse, technisches Know-how, handwerkliche Fähigkeiten und Einfühlungsvermögen werden gleichermaßen verlangt. Nach meiner Ausbildung habe ich vor zehn Jahren die Meisterprüfung erfolgreich bestanden und arbeite seitdem als Meister, mit jetzt insgesamt 17 Jahren Praxiserfahrung. Ich bin mit viel Leidenschaft Hörgeräteakustiker und freue mich, dass ich jetzt in meinem eigenen Geschäft meine Vorstellungen und Qualitätsansprüche verwirklichen kann. Der zufriedene Kunde steht bei mir im Mittelpunkt.

Wie kam die Idee, in Niedernhausen ein Geschäft zu eröffnen?

Ich hatte schon immer den Wunsch, eines Tages ein eigenes Hörstudio zu haben, in dem ich all das verwirklichen kann, was mir in meinem Beruf wichtig ist: kompetente Beratung ohne Zeitdruck, bestmögliche Ausstattung und Geräte für individuelle Lösungen, persönlicher Kontakt und Verständnis für alle Hörprobleme. Nachdem ich 17 Jahre als Hörgeräteakustiker im angestellten Verhältnis tätig war, konnte ich mir meinen Traum endlich erfüllen und mich selbstständig machen. Bei der Auswahl des Standortes war es entscheidend, dass es in Niedernhausen noch keinen

Hörgeräteakustiker gab, außerdem war mir die Gemeinde Niedernhausen gleich auf den ersten Blick sympathisch. Da ich zuletzt in Wiesbaden-Nordstadt tätig war, kannte ich die Gegend schon und wollte gerne hierbleiben. Niedernhausen hat eine angenehme Größe und eine gute verkehrstechnische Anbindung. Ich hatte Glück und habe im Zentrum ein schönes Ladenlokal gefunden, das ich nach meinen Vorstellungen renovieren konnte. Besonders froh bin ich über die netten Einwohner Niedernhausens, denn ich hatte gleich guten Kontakt zu den Nachbarn, die sehr hilfsbereit waren und mich bei der Eröffnung unterstützt haben.

Wie läuft so ein Hörtest ab?

In meinem Studio habe ich eine Schallschutz-Kabine, in der ich mit einem modernen Hochleistungsgerät die Hörtest durchführe. Zuerst wird eine Tonmessung durchgeführt, bei der getestet wird, bis zu welcher Höhe das Gehör Töne noch wahrnimmt. Anschließend erfolgt eine Sprachmessung mit Hilfe von Kopfhörer und Lautsprechern. Die Sprachmessungen finden einmal in ruhiger und einmal in geräuschvoller Umgebung statt, so wie es den normalen Anforderungen an ein Hörgerät entspricht. Anhand der Analyse der Ergebnisse kann man feststellen, welche Hörprobleme vorliegen und entscheiden, welches die beste Lösung für das Problem ist.

Ist ein Hörtest kostenfrei?

Alle Hörtest sind kostenlos. Für die Messungen verwende ich ausschließlich ein hochwertiges, modernes Präzisionsgerät. Am besten ist es, vorab einen Termin zu vereinbaren, damit ich mir genügend Zeit und Ruhe



Die Geschäftsräume in der Bahnhofstraße

für den Test nehmen kann, um ihn bestmöglich durchzuführen.

Kann man ein Hörgerät testen?

Zum Testen stelle ich kostenlos Hörgeräte zur Verfügung. Nach dem Hörtest kann der Kunde verschiedene Hörgeräte ausprobieren, selbstverständlich auch ohne Zeitdruck über einem längeren Zeitraum, falls erforderlich.

Was kostet so ein Hörgerät und übernimmt die Kasse einen Teil?

Die Preise bewegen sich zwischen 10 € gesetzliche Zuzahlung für Kassengeräte und bis zu 4.000 € für High-End-Modelle, wenn man sie privat kauft. Aber natürlich geben die Krankenkassen einen Zuschuss. Der Anteil, den die Krankenkasse übernimmt, kann bei gesetzlich Versicherten bis 690,15 € pro Hörgerät betragen. Privat Ver-

sicherte erhalten bis zu 1.500 € pro Gerät.

Auf was sollte man bei einem Hörgerät achten?

Wichtig ist, dass das Hörgerät individuell auf die Hörprobleme des Kunden abgestimmt ist, um zum bestmöglichen Ergebnis zu gelangen. Der Klang muss stimmen, die Verstärkung von Sprache, aber auch von Musik und anderen akustischen Signalen. Es besteht deshalb die Möglichkeit, die Geräte verschiedener Hersteller kostenlos zu testen, um das passende Hörgerät mit dem besten Klang zu finden. Meine Empfehlung ist, davon Gebrauch zu machen, damit der Kunde das für ihn am besten geeignete Hörgerät auswählen kann.

Gibt es auch Lösungen für Kinder?

Selbstverständlich gibt es auch für Kinder und Jugendliche

passende Hörgeräte. Meine Ausbildung erlaubt es mir, Jugendlichen ab 14 Jahren Hörgeräte anzupassen. Durch meine eigenen Erfahrungen mit Kindern weiß ich, wie man mit den jungend und Kunden am besten umgeht.

Wie anfällig sind Hörgeräte?

Hörgeräte sind robuster, als man vielleicht denkt. Trotzdem sind es natürlich Hightech-Geräte, die eine bestimmte Sorgfalt und Pflege verlangen. Regelmäßige Wartung und Reinigung sind da besonders wichtig. Aber wenn die Serviceintervalle eingehalten werden, kann ein Hörgerät bis zu 9 Jahren zufriedenstellend eingesetzt werden.

Taunus Hör Studio
Bahnhofstraße 16
65527 Niedernhausen
Tel. 06127/9999232
info@taunus-hoerstudio.de
www.taunus-hoerstudio.de



In den Räumlichkeiten des Taunus Hör Studios (Bild: HK Pictures)



Behruz Ahadi bei der Arbeit (Bild: HK Pictures)



Durchführung eines Hörtests

★ Traditionsfirma Schreiner neu aufgestellt für die Energiewende ★

Seit der Gründung 1920 hat sich die Firma vielen Herausforderungen und ständigen Neuerungen gestellt.

Mittlerweile wird die Firma Schreiner in der 3. Generation durch Jörg Schreiner geführt.

Wir danken Frau Silvia Blum für den langjährigen Einsatz.

Unser erfahrenes und innovatives Team bildet die von der GEG vorgeschriebenen Voraussetzungen über Beratung, Berechnung, Förderung und fachgerechten Einbau komplett ab.

Für die neuen Voraussetzungen hat sich unser gesamtes Team durch ständige Schulungen und Weiterbildungsmaßnahmen spezialisiert.

In dem Bürogebäude in der Austraße 19, welches seit 1920 besteht, hat sich einiges getan und in den neu gestalteten Büroräumen werden Ihre Anliegen durch unser neu aufgestelltes Team bearbeitet.

Unser langjährig erfahrenes Team wurde dieses Jahr durch zwei im Hause ausgebildete Monteure erweitert und wir verstärken es weiter mit der Ausbildung von zwei neuen Azubis.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit sowie einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr Team von der Firma Schreiner

Schreiner Seit 1920
HEIZUNG & SANITÄR

VIESSMANN Servicepartner

Schreiner GmbH
Austraße 19
65527 Niedernhausen

Telefon: 06127-2201
www.schreiner-heizung.de
sanitaer@schreiner-heizung.de

Frohe Weihnachten



Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr
wünschen wir all unseren Kunden,
Freunden und Bekannten



Hoffmann NIEDERNHAUSEN



Am Sägewerk 6 - 65527 Niedernhausen - Telefon 06127 - 90710 - www.renault-hoffmann.de



Qi Works Studio – Tai Chi, Qi Gong und Meditation

Magst du dich unseren Lesern einmal kurz vorstellen?

Lieber Haiko, willkommen in meinem Studio und herzlichen Dank dafür, dass ich mich hier vorstellen darf!
 Mein Name ist Tina Waelzer, ich bin 56 Jahre jung, glücklich verheiratet und lebe mit meinem Mann und unserem Hund im schönen Eppstein. Ich bin ausgebildete Heilpraktikerin und Tai Chi und Qi Gong Lehrerin und habe vor Kurzem meine Leidenschaft für die chinesische Heilkunst zu meinem Hauptberuf gemacht und das moderne Studio für Tai Chi, Qi Gong und Meditation „QIWORKS“ in Eppstein eröffnet.

Wie bist du zur chinesischen Heilkunst gekommen? (Frage wurde umformuliert)

Ich kam zu Tai Chi und Qi Gong in einer Zeit, wo der schnelle, hektische und oftmals stressige Lebensstil in London zusammen mit einem anspruchsvollen Job seine ersten körperlichen und seelischen Folgen zeigte. Ich litt unter anderem unter Schlafstörungen und Bluthochdruck.

Die Ärzte schlugen vor, mich mit Beta-Blockern zu behandeln, welches ich, gerade mal 35 Jahre alt, ablehnte und alternative Methoden suchte. Genau zu dieser Zeit nahm mich eine Freundin zu einem Probeunterricht in ihre Tai Chi Klasse mit. Und so fing alles an.

Bereits nach meiner allerersten Stunde spürte ich ein sehr angenehmes, wohliges Gefühl, welches mir eine sehr ruhige und erholsame Nacht schenkte. Durch regelmäßiges Training begannen sich nicht nur die körperlichen Beschwerden zu verbessern, auch auf geistiger und seelischer Ebene machte sich das Training bemerkbar. Das Training machte mich bewusster und aufmerksamer und lehrte mich meinen Körper mit seinen Bedürfnissen besser zu verstehen. Diese wunderbare Erfahrung möchte ich weitergeben.

Was verstehst du unter chinesischer Heilkunst?

Unter dem Begriff chinesische Heilkunst versteht man die traditionelle chinesische Medizin

(TCM), welche vor Tausenden von Jahren in China entstand. Qi Gong (wörtlich übersetzt mit „Kultivierung der Lebensenergie“) und Tai Chi („Die Kunst der langsamen Bewegung“) gehören neben Akupunktur und Kräuterheilkunde zu den Hauptfeilern der traditionellen chinesischen Medizin. Millionen von Menschen in der ganzen Welt praktizieren die sanften, gleichmäßigen Bewegungen täglich, um Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen.

Während Qi Gong zumeist stehend ausgeführt wird, bewegt man sich beim Tai Chi nach bestimmten Prinzipien durch den Raum.

Generell kann man sagen, dass Qi Gong und Tai Chi aus langsamen, koordinierten Bewegungsabläufen, gepaart mit Atemtechniken und mentalem Fokus besteht. Ziel ist es, Körper und Geist in Harmonie zu bringen, körpereigene Blockaden aufzuspüren, diese zu lösen und sich bewusst zu entspannen. Das sind u. a. die gesundheitlichen Vorteile von Qi Gong und Tai Chi:

- Linderung bei Zivilisationskrankheiten wie Rückenschmerzen, Rheuma, Arthrose oder Bluthochdruck
- Regulierung und Entspannung des Nervensystems und somit Stressreduktion
- Verbesserung des allgemeinen Wohlbefindens durch mehr Energie und bessere Atmung
- Unterstützung bei Rehabilitation nach schweren Erkrankungen
- Stärkung des Immunsystems
- Anregung der Selbstheilungskräfte
- Verbesserung der Konzentration
- Steigerung der Beweglichkeit
- Verbesserung der Durchblutung

Aufgrund der Art der Bewegung beim Tai Chi und Qi Gong, lassen sich auch sehr gute Erfolge bei Long-Covid Patienten oder bei der Parkinson Krankheit erzielen.

Was bietest du davon an?

Ich biete Tai Chi, Qi Gong und Meditation an. Meine Kurse sind für alle Altersgruppen und jeden Fitnesslevel geeignet. Für fortgeschrittene Schüler biete ich auf Anfrage neben der 24-Yang-Stil Tai Chi Form auch die 32-Schwertform sowie Tai Chi Shen Gong an. Die Gruppengrößen in meinem modernen, hellen Studio halte ich bewusst klein mit maximal 8 Teilnehmern.

Für eine entspannte Wellness-Atmosphäre im Qi Works Studio biete ich Kräutertee zur Begrüßung und nutze während meiner Kurse und Seminare die Kraft naturreiner ätherischer Öle.

Ich suche noch nach einem geeigneten Platz um im Sommer Outdoor-Tai Chi anbieten zu können. Das ist meine nächste Herausforderung! Gib mir gerne Bescheid, solltest du einen Tipp für mich haben!

Also bietest du auch Kurse an?

Ja genau! Wer sich für Präsenzkurse in meinem Studio in Eppstein interessiert hat 10 wöchentlich stattfindende Kurse zur Auswahl, darunter auch vormittags, samstags und gegebenenfalls in englischer Sprache. Darüber hinaus biete ich Einzeltraining an, sogenanntes „Energy Coaching“, wo ich mich ganz auf die Bedürfnisse meiner Teilnehmer einstellen kann. Dies kann im Studio stattfinden oder auf Wunsch bei den Teilnehmern zu Hause. Online-Training und Qi Gong für Firmen runden mein Angebot ab.

Hast du auch spezielle Angebote?

Ja, ich habe ein vielfältiges Angebot an zweistündigen Specials. Zum Beispiel war „Qi Gong bei Kerzenschein“ vor Weihnachten sehr beliebt. Über die nächsten Monate biete ich „Qi Gong Seminar – 8 Seidene Brokate“ oder das Seminar „Die Kraft Ätherischer Öle“ an. In meinen Seminaren können die Teilnehmer mit allen Sinnen in die Welt der chinesischen Heilkunst und der ätherischen Öle eintauchen.

Momentan arbeite ich mit einer Pädagogin daran, spezielle Kinder Tai Chi Kurse zu entwickeln, denn schnell wechselnde Reize und hohe Anforderungen machen auch Kindern ganz schön zu schaffen. Es ist ein tolles Projekt, welches bereits auf großes Interesse stößt, da man nicht früh genug auf eine spielerische Weise Achtsamkeit, Selbstvertrauen und Konzentration stärken kann.

Klingt alles sehr medizinisch. Hast du das gelernt?

Ja, ich setzte mich seit 2002 intensiv mit der chinesischen Heilkunst auseinander und meine Lust und Freude, mich in diesem Thema weiterzubilden reißt nicht ab. Es ist ein so großes und faszinierendes Themengebiet.

Nach einer intensiven vierjährigen Ausbildung mit internationalen Tai Chi & Qi Gong Lehrmeistern in London und USA, unterrichtete ich ab 2006 viele Jahre in meiner Wahlheimat London, wo ich 15 Jahre lebte. Während einer weiteren vierjährigen Ausbildung zur Heilpraktikerin habe ich die Kraft der Natur schätzen und lieben

gelernt und im Anschluss daran habe ich etliche Jahre in London als Heilpraktikerin gearbeitet. Nachdem Umzug nach Deutschland im Jahr 2011 unterrichtete ich zunächst nebenberuflich Tai Chi und Qi Gong, bis ich mir im Juli 2023 mit der Eröffnung des modernen Studios für Tai Chi, Qi Gong und Meditation „QIWORKS“ einen Lebensraum erfüllt habe.

Wie kann man dich „kennenlernen“?

In meinem Studio biete ich für alle Kurse „Schnupperstunden“ an. Einfach auf der Webseite den gewünschten Kurstermin auswählen und eine Schnupperstunde für € 10 buchen.

Bei Fragen kann man mich jederzeit per E-Mail oder telefonisch kontaktieren!

Wie kann man dich oder deine Kurse finden?

Weitere Infos über mich und mein Angebot findet man unter: www.qi-works.de

Qi Works Studio, Tina Waelzer, Hauptstr. 128 A, 65817 Eppstein-Vockenhausen
 E-Mail: qiworks.tw@gmail.com
 Tel: 0174 991 3539



Niedernhausen

Mario Novembre – Musiker aus Leidenschaft

Wir haben Karten für das Konzert von Mario Novembre in Wiesbaden verlost. Hier ein paar Fakten zum Konzert und über Mario, mit dem wir kurz reden konnten.

Hallo Mario, magst du dich unseren Lesern kurz vorstellen?

Ich bin Mario 23 Jahre alt. Ich bin Musiker und mache noch viel auf Social Media nebenbei.

Was machst du noch außer Musik?

Ich hatte zum Beispiel schon verschiedene Schauspielrollen in Kinofilmen und Serien. Sonst hab ich keine weiteren ausgefallenen Talente.

Wie bist du zur Musik gekommen?

Durch meine Familie. Mein Vater war schon immer sehr musikalisch, hat sehr viel gesungen und hat mir das „Talent“ mehr oder weniger in Wiege gelegt. Im Kindesalter hab ich dann selber auch meine Leidenschaft zur

Musik gefunden und hab mir schon im frühen Alter selber Instrumente spielen wie, Klavier oder Gitarre beigebracht.

Was erwarten deine Fans am 5. Dezember in Wiesbaden bzw. bei deinen Konzerten?

Ich denke eine schöne Show mit einem Mix aus meiner Musik & Entertainment. Gerade für viele Junge Leute gebe ich das erste Konzert überhaupt, deshalb gebe ich mir umso mehr Mühe.



Die Gewinner/-innen der Karten aus der Verlosung des Anzeigers



Mario Novembre im Publikum



Gute Stimmung beim Konzert



Seniorenadvent 2023 in der Autalhalle

Es war schon beeindruckend, wie viele ältere Menschen den Weg an diesem Nachmittag der

Einladung von den Ortsbeiräten Niedernhausen und Königshofen zur Seniorenfeier gefolgt

sind. Die Tische waren in langen Reihen liebevoll festlich eingedeckt, nahezu alle Plätze waren besetzt. In diesem Jahr hatte die Organisation bei den Mitgliedern des Ortsbeirates Niedernhausen mit Ortsvorsteher Hans-Peter Klopsch gelegen. Die Moderation und Begleitung durch das abwechslungsreiche Programm hatte Doris Michels inne.

In Vertretung des Bürgermeisters Joachim Reimann, der dann doch noch später die Zeit, fand zu kommen, begrüßte der 1. Beigeordnete Dr. Norbert Beltz die Gäste. Ortsvorsteher Hans-Peter Klopsch erinnerte an die Ereignisse von genau 2023 Jahren in Bethlehem und der Seniorenbeauftragte Achim Belak hieß auch eine große Zahl von Bewohnern der Senioreneinrich-

tung Theiſtal Aue willkommen. Bei Kaffee und Kuchen, den das Service Team des ASB unter der Regie von Michael Westerfeld bestens leistete, war Gelegenheit, sich mit seinen Nachbarn zu unterhalten. Die Gruppe mit Evi Ebeling, mit Violetta, Marlene, Leni, Can und Herrn Satuna am Cello - von der heimischen Musikschule - erfreute mit ihren Klängen bekannter Weihnachtslieder und schöner Melodien ihr Publikum. Wie Norwegen Weihnachten feiert, erzählte Susanne Gebhardt. Mit „Advent, Advent, der Bürgermeister rennt“ konnte es doch noch Joachim Reimann ermöglichen, persönlich zu kommen und auf den Wert dieser schönen Tradition des Termins „Senioren in Gemeinsamkeit“ hinzuweisen. Dank der vielen Helfer/-innen, wie er lobte.

Klar, man erinnerte sich oder nahm den vorbereiteten Text auf den Tischen zu Hilfe, beim Singen aller in der Halle von bekannten Weihnachtsliedern. Danach - auch bewährte Tradition - konnte Herbert Köhnen mit seinem Lichtbildvortrag an die vergangenen Winter-Weihnachtszeiten in Niedernhausen erinnern. Da gab es noch Weihnachtsbäcker wie Debo, Malkus und Flugel - nun und künftig eben nicht mehr.

Nur der Weihnachtsmann ist da beständig und keinem Wechsel unterworfen - er kommt immer. Auch hier! So auch jetzt mit einem kleinen Präsent für alle Besucher. Mit einem Gedicht und herzlichem Dank für alle Beteiligten verabschiedete Doris Michels ihre Adventsgäste. Eberhard Heyne

LVM sagt DANKE

LVM Versicherungsbüro Michael Jung: Jahrelanger Sponsor des SV 1913 Niedernhausen bedankt sich bei Unterstützern und Jugend.

Das LVM Versicherungsbüro Michael Jung hat über Jahrzehnte hinweg den renommierten Fußballverein SV 1913 Niedernhausen großzügig unterstützt. Neben finanzieller Unterstützung hat Inhaber Michael Jung auch ehrenamtliche Vorstandarbeit geleistet, um den Verein auf neue und gesunde Füße zu stellen. Nun, da das Budget erhöht werden soll, ist es von großer Bedeutung, dass ein neuer Sponsor eingebunden wird.

Der SV 1913 Niedernhausen ist ein traditionsreicher Fußballverein mit einer starken Jugendabteilung. Dank der engagierten Unterstützung des LVM Versicherungsbüros Michael Jung konnte der Verein in den letzten Jahrzehnten zahlreiche sportliche Erfolge feiern. Neben finanzieller Unterstützung hat Michael Jung auch seine Expertise und Zeit eingebracht, um den Verein als Vorstandsmitglied aktiv mitzugestalten.

Die großzügige Unterstützung des LVM Versicherungsbüros Michael Jung hat maßgeblich dazu beigetragen, dass der SV 1913 Niedernhausen sich zu einem der erfolgreichsten Fuß-

ballvereine der Region entwickelt hat. Durch die finanzielle Unterstützung konnten die Trainingsbedingungen verbessert, neue Ausrüstung angeschafft und talentierte Jugendliche gefördert werden.

Das LVM Versicherungsbüro Michael Jung möchte sich nun bei allen unterstützenden Helfern bedanken. Ohne ihre Hilfe und das Engagement der lokalen Gemeinschaft wäre diese erfolgreiche Zusammenarbeit nicht möglich gewesen. Der Verein ist nun auf der Suche nach weiteren neuen Sponsoren, um das Budget weiter zu erhöhen und langfristige Pläne für den SV 1913 Niedernhausen zu ermöglichen. Interessierte Unternehmen oder Privatpersonen, die Interesse an einer Sponsoring-Partnerschaft mit dem SV 1913 Niedernhausen haben, werden herzlich dazu eingeladen, Kontakt mit dem Verein aufzunehmen. Gemeinsam kann man den Verein auf seinem Weg zu weiteren sportlichen Erfolgen begleiten und die Jugendförderung vorantreiben.

Pressekontakt:
Name: Michael Jung
Position: Inhaber, LVM Versicherungsbüro Michael Jung
Telefonnummer: 06127/2866
E-Mail-Adresse: info@buero-jung.lvm.de



Einem wunderbaren Service hatte der ASB Westhessen (Niedernhausen) übernommen



Blick in die Autalhalle zum Seniorenadvent



Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage - und einen guten Start in ein friedliches neues Jahr 2024.

oben: Wulf Schneider (Gemeindevertreter), Dr. Norbert Beltz (1. Beigeordneter/stellvertretender Bürgermeister), Tobias Vogel (Gemeindevertreter, Partei-/Fraktionsvorsitzender), Klaus Herber (Gemeindevertreter, stv. Fraktionsvorsitzender), Norbert Reisner (Mitglied im Parteivorstand)

mitte: Jürgen Berger (Finanzverwaltung Partei), Norbert Eisenträger (Beigeordneter im Gemeindevorstand), Natalie Noll (Ortsbeirat Niedernhausen, Mitglied im Parteivorstand), Stephanie Sohnus (Ortsbeirat Engenhahn), Solveig Golz-Fuchs (Ortsbeirat Niederseelbach, stv. Parteivorsitzende), Günter F. Döring (Kreisbeigeordneter, Mitglied im Parteivorstand)

unten: Harald Ringel (Mitglied im Parteivorstand), Rolf Pöllmann (Ortsbeirat Königshofen), Leon Hornke (Mitglied im Parteivorstand), Thomas Dunemann (Gemeindevertreter, Mitglied im Parteivorstand), Rita Bastian (Gemeindevertreterin, Mitglied im Parteivorstand), Ann-Kathrin Koch (Gemeindevertreterin, stv. SPD-Kreisvorsitz), Johannes Schwed (Ortsbeirat Oberjosbach), Giuseppe Papalia (Ortsbeirat Niedernhausen, Mitglied im Parteivorstand)

Wir sind da. Ihre  Niedernhausen.

Förderverein Waldschwimmbad beim Weihnachtsmarkt

Der Förderverein Waldschwimmbad Niedernhausen war auch in diesem Jahr wieder mit einem Stand auf dem Weihnachtsmarkt in Niedernhausen vertreten. Mit einem neuen, ansprechend gestalteten Zelt und einem vielfältigen Angebot an Speisen und Getränken war der Stand ein beliebter Treffpunkt für Besucher des Weihnachtsmarktes. Neben Kuchen, Kaffee und Glühwein gab es auch einen

leckeren Süßkartoffel-Kichererbsen Eintopf und die traditionelle Hackfleisch-Lauch-Suppe. Der Eintopf war ein besonderes Highlight und kam bei den Besuchern sehr gut an. „Wir freuen uns, dass wir auch in diesem Jahr wieder am Weihnachtsmarkt teilnehmen konnten“, sagte die Vorsitzende des Fördervereins, Sabine Desch. „Es war eine tolle Gelegenheit, um unsere Arbeit vorzustellen und neue Förderer

zu gewinnen.“ Der Förderverein Waldschwimmbad Niedernhausen setzt sich für Verbesserungen des Waldschwimmbades in Niedernhausen ein. Mit den Einnahmen aus dem Weihnachtsmarktverkauf wird der Verein neue Projekte unterstützen. „Wir bedanken uns bei allen Besuchern unseres Standes für die gute Resonanz“, sagt Sabine Desch. „Ihre Unterstützung ist uns sehr wichtig.“



Die Standpräsenz vom Förderverein Waldschwimmbad Niedernhausen



**Frohe Weihnachten
und viel Erfolg in 2024
wünscht Ihnen Ihre**

**BI Umweltschutz
Niedernhausen.Eppstein e.V.**

Für ein mastenfreies Niedernhausen

Inklusiver, barriere- und diskriminierungsfreier Arbeitsmarkt

Die traditionelle VdK-Landeskonferenz für Menschen mit Behinderungen fand auch dieses Jahr wieder großen Zuspruch. Vertreterinnen und Vertreter von Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite, der Forschung und des Landeswohlfahrtsamts Hessen diskutierten über die Situation von Menschen mit Behinderungen auf dem Arbeitsmarkt. Es gibt wieder mehr arbeitslos gemeldete Menschen mit Behinderungen in Hessen. Nach einem der Corona-Pandemie geschuldeten starken Anstieg fiel ihre Zahl im Durchschnitt des Jahres 2022 zwar auf rund 10.800, lag aber im Oktober 2023 mit knapp über 11.000 schon wieder um rund 550 höher als im entsprechenden Vorjahresmonat. Obwohl Arbeitgeber mit mindestens 20 Beschäftigten gesetzlich verpflichtet sind, fünf Prozent ihrer Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen zu besetzen, beschäftigt immer noch etwa ein Viertel von ihnen keinen einzigen Menschen mit Behinderungen. Für den VdK erfordert diese unerfreuliche Bestandsaufnahme und der negative Trend ein zielgerichtetes Handeln. „Nicht zuletzt aufgrund des zunehmenden Fachkräftemangels ist ein inklusiver, barriere- und diskriminierungsfreier Arbeitsmarkt unerlässlich“, sagt der VdK-Landesvorsitzende Paul Weimann. „Politik, Verwaltung und Arbeitgeber müssen mehr tun.“ Ansätze für erfolgversprechende Maßnahmen sieht der VdK in mehreren Bereichen: So sollte etwa das Hessische Perspektivprogramm zur Verbesserung der Arbeitsmarktchancen schwerbehinderter Menschen 2024 fortgeschrieben und die Förderung auf alle Arbeitsverhältnisse ausgeweitet werden. Außerdem fordert der VdK eine verpflichtende Umsetzung von Barrierefreiheit in der Privatwirtschaft: „Die Hessische Bauordnung (HBO) muss zwingend überarbeitet werden, um Unternehmen entsprechende Vorgaben machen zu können“, sagt Paul Weimann. Ganz wichtig wäre es aus Sicht des VdK auch, die Schwerbehindertenvertretungen bei der Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes einzubinden sowie deren Arbeit insgesamt zu stärken, etwa durch eine Absenkung der Freistellungsgrenze auf 50 zu betreuende schwerbehinderte Beschäftigte. Auch Dr. Felix Weil, Professor für Sozial- und Gesundheitsrecht, Recht der Rehabilitation und Behinderung an der Universität Kassel, bemängelt eine „defizitäre Umsetzung“ der Barrierefreiheit in den Unternehmen. Sabine

Prößl, Syndikusrechtsanwältin in der Rechtsabteilung der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände, kritisiert in erster Linie den „Regelungsdschungel“ und fordert bessere und flächendeckende Unterstützung. **VdK Hessen-Thüringen**

Prößl, Syndikusrechtsanwältin in der Rechtsabteilung der Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände, kritisiert in erster Linie den „Regelungsdschungel“ und fordert bessere und flächendeckende Unterstützung. **VdK Hessen-Thüringen**

Pressemitteilungen der Gemeinde Niedernhausen Neue Straßenbeleuchtung für Niedernhausen

Ab Frühjahr 2024 wird in allen Niedernhausener Ortsteilen ein neues Projekt Realität: Die Straßenbeleuchtung wird flächendeckend auf LED-Technologie umgestellt. Die Gemeinde hat die Süwag Energie AG für die nächsten zehn Jahre mit dem Betrieb der Straßenbeleuchtung beauftragt. Der bestehende Beleuchtungsvertrag aus dem Jahr 1975 mit den damaligen Mainkraftwerken war ausgelaufen. Der Zuschlag an die Syna zu Betrieb und Umrüstung erging nach einem EU-weiten Ausschreibungsverfahren. „Ein großes, wichtiges Projekt: Der Umbau der Straßenbeleuchtung beginnt 2024 direkt mit einer großen LED-Umrüstung. Insgesamt 1.658 Leuchten werden bis Mitte 2024 auf die

energieeffizienten Leuchtmittel umgestellt. Die Einsparung an Energie beläuft sich dabei auf 75 %“, erklärt Bürgermeister Joachim Reimann. „Ich freue mich, dass sich die Gemeinde Niedernhausen für uns als Partner in der Straßenbeleuchtung entschieden hat. Wir stehen gerne mit unserer Erfahrung an der Seite der Gemeinde. Mein Dank gilt allen, die mit ihrem Einsatz und Engagement diesen erfolgreichen Start ermöglichen“, betont Süwag-Vorstandsmitglied Dr. Markus Coenen. Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz sowie durch die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen mit rund 467.000 Euro gefördert. Die

Förderung wird als Teil der nationalen Klimaschutzinitiative gewährt. Mit der nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert die Bundesregierung seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemission leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Austausch der Altglas-Container

Wie der Gemeinde erst heute mitgeteilt wurde, werden durch die zuständigen Fachfirmen des dualen Systems in allem Niedernhausener Ortsteilen im Zeitraum bis 5.1.24 die Altglas-Container ausgetauscht. Es kann vorkommen, dass zwischen Abholung des alten und Aufstellung des neuen Containers kurzzeitig am gewohnten Standort kein Altglas-Container zur Verfügung steht. Die beauftragte Fachfirma wird sich bemühen, die neuen Container möglichst schnell aufzustellen. Sollten Sie während des Austausches am gewohnten Standort einmal keinen Altglas-Container vorfinden, bitten wir Sie, einen anderen Container

zu nutzen oder das Altglas zu einem späteren Zeitpunkt zu entsorgen. Mit Blick auf das erhöhte Aufkommen von leeren Flaschen und anderem Altglas nach den Feiertagen bitten wir auch nachdrücklich darum, Altglas nur in

dafür vorgesehene Container zu entsorgen. Außerhalb der Container abgestelltes Altglas stellt ein erhebliches Verletzungsrisiko durch Scherben o. ä. dar. Die Gemeindeverwaltung bedankt sich für Ihre Zusammenarbeit und Ihr Verständnis!



Im Wildpark in Engenhahn stehen bereits die neuen Container (Bild: HK Pictures)

Neue Geschäftsführung in der RTV

Ab dem 1. Januar 2024 wird Arno Brandscheid die Position des Geschäftsführers bei der Rheingau-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH (RTV) übernehmen. Zum stellvertretenden Geschäftsführer wurde Andreas Remler ernannt, der bisher als Prokurist und kaufmännischer Leiter der RTV tätig war. Beide Personalentscheidungen wurden während der Gesellschafterversammlung am Donnerstag, dem 14. Dezember, einstimmig getroffen. Arno Brandscheid ist derzeit als unabhängiger Unternehmensberater tätig und hat zuvor die

Leitung von Kapitalgesellschaften und Organisationen mit bis zu 2.500 Mitarbeitenden übernommen. Der erfahrene Betriebswirt verfügt über umfassende Managementkenntnisse und ist mit dem Rheingau-Taunus-Kreis durch seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Kreistag sowie im Kreisausschuss bestens vertraut. In seiner vorherigen Funktion als Kreisverkehrsdezernent hat er von 1999 bis 2005 fast sechs Jahre lang die Verantwortung für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Kreis getragen. „Arno Brandscheid bringt

nicht nur fundierte Kenntnisse im Bereich ÖPNV mit, sondern verfügt auch über ausgeprägte Führungskompetenzen und umfassendes Wissen über kommunalpolitische Prozesse. Diese Fähigkeiten sind in den aktuellen anspruchsvollen Zeiten besonders wertvoll für die RTV“, betonte Landrat und Verkehrsdezernent Sandro Zehner. Landrat Zehner würdigte zudem den ausscheidenden Geschäftsführer Thomas Brunke für seine verdienstvolle Arbeit für die RTV. Der bestehende Vertrag endet in beiderseitigem Einvernehmen.

Weihnachtsbäume in den Ortschaften

Ein besonderes Ereignis war es in diesem Jahr, Tannenbäume aus dem heimischen Wald zu bekommen. Die Gemeinde hatte vom Revierförster Matthias Kirchner und dem Holzkontor die Möglichkeit erhalten, Edeltannen – Nordmann – nach eigenen Wünschen an Größe und Aussehen aus einer Schonung entnehmen zu können. Der Bauhof der Gemeinde hat sie gefällt, transportiert und in den Ortsteilen, Kita's und vor dem Rathaus aufgestellt. Dort wurden sie pünktlich vor dem 1. Advent von Familien mit ihren Kindern, der

Feuerwehr für „ganz oben“ und mutigen Erwachsenen auf Leitern sowie den Kindern weiter unten mit Lichtern und Weihnachtsschmuck zu Christbäumen verwandelt.

So in Niedernhausen-Kern am Partnerschaftsbrunnen – wie in den Vorjahren – in einer Nachbarschaftsinitiative mit Freunden – unter den Klängen der Bläsergruppe der Niedernhäuser Musikschule. Und bei Glühwein, Punsch und Plätzchen. Oder in Königshofen an der Feuerwehr mit dem musikalischen Rahmen des Bläserchores Auringen

und dem Chor Liederkranz, die sich „fein abgestimmt“ bei den Weihnachtsliedern abwechselten. Zur Stärkung gab es auch Glühwein und eine Leberkäsemmel. In Engenhahn trafen sich die Aktiven des VVV am Vormittag, um beim Schmücken mit Hilfe eines Hubstaplers von Mario Ernst bis in die oberste Spitze zu gelangen.

Der Elternbeirat hatte mit den Kindern „unten am Baum“ den in der KiTa Engenhahn gebastelten Weihnachtsschmuck in die Tanne gehängt und die Kinder sind mit Punsch, Plätzchen und Muffins belohnt worden. Wieder einen eindrucksvollen – breit und unübersehbar – Tannenbaum hatten die Haaböck von Oberjosbach mit viel kräftiger Muskelarbeit gegenüber vom Manfred-Racky-Platz aufgestellt. Geschlagen an der Guldenmühle und am Samstagvormittag mit Geschenkpäckchen, glänzenden Kugeln, goldenen Glöckchen und mit über 600 Lichtern geschmückt. Ein wunderbares Bild.

Die Eltern in Oberseelbach hatten sich am Samstagnachmittag verabredet, ihren Weihnachtsbaum am Born mit vielen roten Kugeln zu schmücken. „Alles soll glänzen“, so der Wunsch der Eltern mit ihren Kindern. Andreas Hornig sei Dank, dass auch der Weihnachtsschmuck bis ganz oben an die Spitze gelangen konnte. Der Elternverein von Niederseelbach hat alles für den Weihnachtsbaum am Dalles in Zeiten von Corona selbst gebastelt, erzählt nicht ohne Stolz Julia Ziegler-Dörr, die 1. Vorsitzende. Da sind die Kugeln mit bunten weihnachtlichen Motiven oder die gelben und roten Sterne aus flexiblem Material. Alles kommt hier mit dem Grün der großen Nordmann-tanne wunderbar zur Geltung.

In allen Ortsteilen von Niedernhausen grüßt nun ein liebevoll geschmückter Weihnachtsbaum während der Adventszeit vom kommenden Weihnachtsfest.

Eberhard Heyne



Niedernhausen



Engenhahn



Oberjosbach



Königshofen



Niederseelbach



Oberseelbach

Pressemitteilung der BI Umweltschutz Niedernhausen.Eppstein e. V.

Mitteilung zum Jahresende

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu und gibt uns Gelegenheit, über den augenblicklichen Stand des Ultramet-Vorhabens aus Sicht unseres Vereins zu informieren. Das vergangene Jahr war wieder sehr arbeitsintensiv und hat einige neue Ansätze für den Schutz der Bürger und unser Ziel, die Verschwenkung der Leitung um die Wohngebiete, gebracht, über die wir informieren wollen.

Ganz aktuell können wir berichten, dass auch im neuen Koalitionsvertrag der CDU-SPD Koalition in Wiesbaden das Ziel kleinräumiger Verschwenkungen bei Ultramet enthalten ist. Seit November 2023 ist bekannt, dass der Korridor von zwei weiteren Höchstspannungsgleichstrom-Übertragungen (NEP 2035, DC 34 und DC 35) mit insgesamt 4-8 Leitungssystemen mit einem ca. 70 m breiten Korridor voll durch den Rheingau-Taunus Kreis und den Main-Taunus-Kreis gehen wird. Dabei handelt es sich diesmal um Erdkabel-Projekte mit der üblichen Öffnungsklausel für Freileitungen nach BBPlG § 3 II. Ab 2033 sollen die Verbindungen inklusive zweier DC-AC Konverter mit Standort im Main-Taunus-Kreis in Betrieb gehen. Eine erste Stellungnahme dazu ist von den Kommunen und von unserem Verein bis zum 29.1.2024 angefragt. Wir werden auch hierzu Verschwenkungen um die Wohngebiete einfordern.

Wie bekannt, haben wir während der Bundesfachplanung zu Ultramet, die seit Q4 2015 läuft, an Erörterungsterminen teilgenommen, Vorschläge erarbeitet und Einwendungen eingereicht. Mit dem Fachplanungsbescheid in Q2 2022 wurden die Vorschläge der Gemeinde und der Bürger zu großräumigen Verschwenkungen aber abgelehnt und der Leitungsverlauf wurde in einem ca. 500 m breiten Korridor entlang der Bestandtrasse festgelegt. Im Juni 2022 hat der nächste Schritt im Genehmigungsverfahren für Ultramet begonnen, indem die Vorhabenträgerin Amprion innerhalb des nun nur noch ca. 500 m breiten Korridors den Leitungsverlauf festlegt und dazu einen Antrag auf Planfeststellung gestellt hat. Wir hatten an der öffentlichen Bekanntmachung im letzten Jahr teilgenommen und darüber berichtet. Die geplante Offenlegung des genauen Leitungsver-

laufs war ursprünglich für das erste Halbjahr 2023 vorgesehen, wurde aber im Nov. 2022 wieder einmal durch die BNetzA auf Mitte 2024 verschoben. Die Vorhabenträgerin Amprion hat erneut Ihre Hausaufgaben nur unzulänglich gemacht und muss zusätzliche Unterlagen bis zum 30.5.2024 nachreichen.

Wir erwarten wegen dieser erneuten Verzögerungen durch Amprion die Offenlegung der Ultramet-Trasse erst für Mitte 2024. Dann werden die Gemeinden und wir wieder gefordert sein, innerhalb von 6 Wochen unsere Kommentare und Einsprüche zu den detaillierten Plänen von Amprion einzureichen. Aktuell bereiten wir uns mit den Gemeinden und mit den eingeschalteten Juristen von W2K und den von uns in zwischen mandatierten Juristen von Jeromin & Kerkmann (spezialisiert auf Verwaltungsrecht) bereits darauf vor. Wir werden Sie rechtzeitig zu den geplanten Einsprüchen informieren und Ihnen, so wie in der Fachplanung entsprechende Unterlagen für Ihre persönlichen Einwendungen zur Verfügung stellen.

Erst nach unseren Einwendungen und den Antworten von Amprion dazu wird der Planfeststellungsbescheid für Ultramet für die zweite Hälfte 2024 erwartet, wenn nicht wieder einmal Verzögerungen eintreten. Erst nach dem Planfeststellungsbescheid können Bürger, klageberechtigte Vereine und Kommunen gegen die im Bescheid genehmigte Planung Klage beim Bundesverwaltungsgericht einreichen. Auch diese Klage und die Argumente dazu bereiten wir bereits intensiv mit den Gemeinden des Rheingau-Taunus-Kreises und des Main-Taunus-Kreises und den Juristen von W2K und Jeromin & Partner vor.

Für den Fall, dass die Verschwenkungsvorschläge der Kommunen und der Bürger im Planfeststellungsverfahren von Ultramet nicht berücksichtigt werden, sind wir derzeit als klageberechtigter Verein mit allen Bürgerinitiativen des RTK und MTK in Abstimmung, ebenso mit allen betroffenen Kommunen. Nach wie vor sind alle Kommunen entschlossen, eine Klage in diesem Fall zu erheben. Auf Empfehlung der Rechtsanwälte der Kommunen W2K ist es für den Erfolg des Klageverfahrens wichtig, dass wir eine

eigene Vereinsklage zum Schutz der Anwohner einreichen, aber auch Individual-Klagen von Anwohnern gezielt unterstützen. Wie erwähnt, führen wir dazu eine enge Abstimmung und Harmonisierung mit den klagenden Kommunen und den mandatierten Kanzleien durch, um eine möglichst effiziente Vorgehensweise in juristischen und finanziellen Aspekten dieser Klage zu erreichen.

Die Individualrechte ausgewählter Bürger bieten aus Sicht der Rechtsanwälte von W2K ergänzend zu den Klagegründen der Kommunen gute juristische Ansatzpunkte. Unser Verein „Bürgerinitiative Umweltschutz Niedernhausen.Eppstein e. V.“ genießt die Gemeinnützigkeit und ist eine nach §3 Abs. 1 Satz 3 des UmwRG anerkannte Umweltvereinigung. Das erlaubt uns, gemeinsam mit Bürgern als Verein eine Klage in den Belangen des Schutzes der an der Trasse wohnenden Bürger gegen eine unzureichende Planfeststellung einzureichen.

Um deutlich zu machen, dass die Bürgerinitiativen aus Hünstetten, Idstein, Niedernhausen, Eppstein und Hofheim ihre Kräfte insbesondere bezüglich dieser Klage über unseren Verein bündeln, beabsichtigen wir unseren Namen zu ändern auf „Interessengemeinschaft Umweltschutz-Taunus e. V.“

Die geplante Verfolgung des Umwelt- und Gesundheitsschutzes für die Bürger ist für uns sehr kostenintensiv. Wir rechnen mit Kosten im mittleren, fünfstelligen Bereich. Der Verein BI Umweltschutz N.E. e. V. konnte bisher durch Spenden und Mitgliederbeiträge und finanzielle Zuwendungen der Kommunen schon ca. die Hälfte der zu erwartenden Kosten einsammeln. Es sind jedoch weitere Spenden und konsequente Unterstützung für die weitere Verfolgung des oben beschriebenen Vorgehens zum Schutz der betroffenen Anwohner notwendig. Deshalb nochmals unsere Bitte an alle Mitstreiter, den Verein durch Spenden und Mitgliedsbeiträge zu unterstützen. Die IBAN unseres Vereinskontos kann über unsere E-Mail-Adresse BI.Niedernhausen.Eppstein@gmail.de angefragt werden.

Wir wünschen allen Mitstreitern frohe Festtage und uns allen ein erfolgreiches Neues Jahr 2024. Der Vorstand

Pressemitteilung der DEHOGA Hessen

„In schwierigen Zeiten für das Gastgewerbe gibt es Hoffnung in Hessen.“

Der DEHOGA Hessen begrüßt den Koalitionsvertrag zur Stärkung des Tourismus in Hessen. Die vergangenen Jahre haben das hessische Gastgewerbe vor große Herausforderungen gestellt, durch den Verlust von 20 % des Fachpersonals, durch die Inflation und eine völlig neue Kostenumgebung sowie durch zahlreiche Betriebsaufgaben. Auf den 184 Seiten des schwarz-roten Koalitionsvertrages bekennt sich die neue Landesregierung in Hessen zur Bedeutung des Wirtschaftsfaktors Tourismus.

„Die Tourismusbranche in Hessen ist nicht nur ein wichtiger Wirtschaftszweig, sondern trägt auch maßgeblich zur Lebensraumgestaltung vor Ort bei.“

Die gute Zusammenarbeit mit der Tourismusbranche will die neue Landesregierung auch

in der Zukunft fortführen und u. a. den Austausch in Form des „Runden Tisch Tourismus“ in regelmäßigen Abständen fortsetzen. Der DEHOGA Hessen begrüßt es sehr, dass eine lang ersehnte Forderung zur Stärkung von Hotellerie und Gastronomie im ländlichen Raum im Koalitionsvertrag verankert ist. „Unsere Dorfgasthäuser und ländlichen Hotels sind die Wohnzimmer Hessens, Orte der Begegnung, Seelen der Region und touristische Anziehungspunkte. Sie spielen somit eine bedeutende Rolle als soziale Treffpunkte und als wirtschaftliche Akteure“, sagt Robert Mangold, Präsident des DEHOGA Hessen.

„Auch wenn sich nicht alle unserer Forderungen im Koalitionsvertrag wiederfinden lassen, haben wir stark darauf hingewirkt,

dass der Tourismus wieder in einem Ministerium angesiedelt sein wird“, so Mangold. Bisher lag die Zuständigkeit für ländlichen Tourismus im Umweltministerium im Kontext ländliche Regionalentwicklung. Die Bündelung in einem Ministerium wird die Förderung des Tourismus wirkungsvoller gestalten und wurde schon lange vom DEHOGA Hessen gefordert.

„Der Koalitionsvertrag mit seinem Bekenntnis zur Stärkung des ländlichen Raums gibt den hessischen Betrieben wieder etwas mehr Zuversicht nach den Enttäuschungen und der Fehlentscheidung der Ampelregierung in Berlin, den reduzierten Mehrwertsteuersatz auf Speisen nicht weiterzuführen“, so der Präsident des DEHOGA Hessen weiter.

Zum Tod von Wolfgang Schäuble

Ein leidenschaftlicher Politiker, der unser Land geprägt hat



Wolfgang Schäuble

Mit dem Tod von Wolfgang Schäuble geht eine beeindruckende Politiker-Karriere zu Ende. Er war Bundestagspräsident, Minister und mehr als 50 Jahre lang Abgeordneter im Deutschen Bundestag – so lange wie kein anderer. In all dieser Zeit habe er nie aus den Augen verloren, um was es in der Politik gehe: „Das Leben der Bürgerinnen und Bürger besser zu machen“, würdigte Bundeskanzler Scholz. Als Abgeordneter, Bundestagspräsident und in verschiedenen Ministerämtern prägte Wolfgang Schäuble die Politik der Bundesrepublik. Am 26. Dezember ist der CDU-Politiker im Alter von 81 Jahren gestorben. Mit Schäuble verliere Deutschland „einen scharfen Denker, leidenschaftlichen Politiker und streitbaren Demokraten“, schrieb Bundeskanzler Scholz auf X. Als „prägenden Christdemokraten, der gerne

stritt und dabei doch nie aus dem Blick verlor, worum es geht in der Politik: Das Leben der Bürgerinnen und Bürger besser zu machen“, würdigte Scholz den Verstorbenen.

Dienstältester Abgeordneter

Am 18. September 1942 wurde Wolfgang Schäuble in Freiburg geboren. Er studierte Jura und trat mit 23 Jahren in die CDU ein. 1972 zog Schäuble erstmals in den Deutschen Bundestag ein und blieb bis zu seinem Tod Abgeordneter im „Hohem Haus“. Mehr als ein halbes Jahrhundert war Schäuble somit Mitglied des Bundestags – so lange wie niemand vor ihm. Nach der Bundestagswahl 2017 wählten die Abgeordneten ihn zum Bundestagspräsidenten – das zweithöchste Amt im Staat. Vier Jahre lang hatte Schäuble dieses Amt inne.

„Architekt der Deutschen Einheit“

In rund fünf Jahrzehnten hat Schäuble die deutsche Politik maßgeblich mitgestaltet. Unter Helmut Kohl bekleidete Schäuble erstmals ein Ministeramt. 1984 wurde er zum Chef des Bundeskanzleramtes und Bundesmi-

nister für besondere Aufgaben ernannt, von 1989 bis 1991 war Schäuble Bundesinnenminister. Nach dem Mauerfall war er an den Verhandlungen um den Einigungsvertrag beteiligt, unterschrieb das Dokument 1990. Er sei ein „Architekt der Deutschen Einheit“ gewesen, würdigte Bundesinnenministerin Nancy Faeser ihren Vorgänger. „Mit Wolfgang Schäuble verlieren wir einen der bedeutendsten Demokraten unserer Republik“, so die Innenministerin. Er habe das demokratische Nachkriegsdeutschland wie nur wenige andere verkörpert. Im Oktober 1990 erlebte Schäuble einen persönlichen Schicksalsschlag. Bei einer Veranstaltung attackierte ihn ein psychisch kranker Mann. Als Folge des Attentats saß Schäuble fortan im Rollstuhl – seine politische Karriere setzte er jedoch unbeirrt fort. Von 1991 bis 2000 war Schäuble Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, von 1998 bis 2000 Parteichef. In der Regierung von Angela Merkel wurde Schäuble erneut zum Minister ernannt. Zunächst 2005 abermals zum Innenminister, ab 2009 dann zum Finanzminister. Schäuble hinterlässt seine Frau und vier Kinder.

Vor dem Verbrenner-Aus in Deutschland?

Ingenieure warnen. Nachdem die EU-Staaten das weitgehende Verbot des Verbrennungsmotors ab 2035 beschlossen haben, ist das Stimmungsbild in der Ingenieurbranche im Zwiespalt. Während einige Potenziale erkennen, äußern andere klar ihre Bedenken hinsichtlich der Voraussetzungen für die erfolgreiche Umstellung auf eine emissionsfreie Mobilität. Eine aktuelle Umfrage, die das VDI Wissensforum deutschlandweit unter rund 500 Ingenieurinnen und Ingenieuren durchgeführt hat, zeigt: Nicht nur bei Autofahrern sorgt der Plan, ab 2035 in der EU nur noch klimaneutrale Neuwagen zuzulassen, für gemischte Gefühle. So sieht zwar rund die Hälfte aller Befragten das Verbrenner-Aus als Gelegenheit für neue Technologien, bewertet es gleichzeitig aber auch als Gefahr für die Marktposition Deutschlands und den

Erhalt der internationalen Wettbewerbsfähigkeit. Also Chance und Risiko zugleich. Diese grundsätzliche Ambivalenz zum Thema findet sich auch in weiteren Teilen der Umfrage wieder: Die Etablierung alternativer Antriebstechnologien sei nach Ansicht von 64 % der Befragten noch vor der Sicherstellung der Lieferketten für E-Mobilität (51 %) die schwierigste Herausforderung für die deutsche Automobilindustrie in den kommenden fünf Jahren. Zur selben Zeit stelle die Entwicklung neuer Batterietechnologien aber auch die größte Chance für Fahrzeughersteller und Zulieferer dar (62 %), dicht gefolgt von Prozessoptimierungen für eine nachhaltigere Produktion (56 %) und der Entwicklung kostengünstiger, CO₂-neutraler Kraftstoffe (50 %). Jeweils mehr als 40 % bewerten sichere und stabile Software- und Bord-

netzarchitekturen ebenso sehr als zentrales Hindernis wie als vielversprechendes Potenzial. Aspekte wie die Gestaltung urbaner Mobilität oder das vollautomatisierte Fahren spielen für die Befragten dagegen eine untergeordnete Rolle. Neben der Priorisierung wesentlicher Aufgabenfelder setzt sich die Umfrage auch mit den Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umstellung auf alternative Antriebstechnologien auseinander. Hierbei wird deutlich: Auch wenn mit mehr als 70 % der Großteil der Meinung ist, dass Ingenieure und Ingenieurinnen in Deutschland ausreichend gerüstet sind, warnen nahezu 30 % vor dem Aus für Verbrennungsmotoren, weil sie Defizite bei der Vorbereitung auf den Wechsel zu emissionsfreien Alternativen befürchten. Neben gezielter Forschung in diesem Bereich und dem intensiven Auf- und

Ausbau entsprechender Studieninhalte an den Hochschulen finden die Befragten Fort- und Weiterbildungsangebote wichtig, die den komplexen Erfordernissen des Technologiewandels Rechnung tragen. Demnach sei die Förderung einer größeren Flexibilität bei der Herangehensweise an künftige Herausforderungen ebenso nötig wie mehr Offenheit für Innovationen und Mut zur Auflösung starrer Denkmuster. Timo Taubitz, Geschäftsführer der VDI Wissensforum GmbH in Düsseldorf, sagt: „Es ist unsere Aufgabe als Anbieter von Fort- und Weiterbildungen, regelmäßig die sich rasant wandelnden Anforderungen an Ingenieure und Ingenieurinnen zu identifizieren und unser Portfolio so weiterzuentwickeln, dass wir mit unseren Veranstaltungen passende Lösungen bieten.“

Quelle: VDI Wissensforum GmbH

Lust auf Volleyball Bundesliga?

NÄCHSTE TERMINE

1. Volleyball Bundesliga

6. Januar 2024 (Samstag, 18.00 Uhr): SSC Palmberg Schwerin – VCW (Schwerin, Palmberg Arena)

Die Spiele werden live und on-Demand auf der Streaming-Plattform Sport1 extra und auf DYN übertragen.

CEV Challenge Cup (Viertelfinale)

Hinspiel 11. Januar 2024 (Donnerstag, 18.00 Uhr/deutsche Zeit): AC PAOK Thessaloniki – VCW (PAOK Palace Sport Thessaloniki/Griechenland); Rückspiel 17. Januar 2024 (Mittwoch, 19.30 Uhr): VCW – AC PAOK Thessaloniki (Wiesbaden, Sporthalle am Platz der Deutschen Einheit)

Livestreaming (+ on-Demand): www.sportdeutschland.tv





Liebe Leser:innen, ich möchte mit diesem Grußwort aufzeigen, wie schwer es ist, eine Printzeitung am Laufen zu halten. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen und sich über den Text ein paar Gedanken machen und uns bei Ideen oder Anregungen gerne kontaktieren.

Online ist sicher zu einer wichtigen Institution geworden. Schnell sind aktuelle Neuigkeiten verbreitet und es ist zudem sehr günstig. Auch wir versuchen, unseren Online-Auftritt immer weiter auszubauen, und genießen das Glück, dass doch sehr viele Leserinnen und Leser auch mal online unsere Zeitung lesen wollen.

Die Fragen zu online lauten: Reicht uns nur online? Erreichen wir online wirklich alle? Sind da nicht viele, die sich freuen, eine Printzeitung in der Hand zu halten? Ich kann Ihnen sagen, ja, es sind da draußen sehr viele Leser/-innen, die den Anzeiger und auch andere Zeitungen gerne als Printausgabe lesen möchten. Das Problem, dafür zahlen möchte natürlich niemand etwas. Anzeigen gehen online bequemer und vor allem kostenneutral. Aber Anzeigen sind wichtige Einnahmen für eine Printausgabe. Wir bieten immer am

Sonntag an, unseren Anzeiger auch online zu lesen. Warum der Sonntag? Dazu komme ich bei dem Punkt „Unterstützen Sie den Anzeiger“. Hier sei noch erwähnt, immer wieder hören wir am Telefon, das ist doch die **Gemeinde-Zeitung**, die Gemeinde zahlt das doch. Die Zeitung ist überwiegend für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Niedernhausen. Und wir sind bemüht, möglichst viele Texte von und über Niedernhausen in unserer Ausgabe anzubieten. Die Gemeinde versorgt uns mit Texten und Anzeigen, worüber wir sehr dankbar sind. Aber wirtschaftlich ist der HK Verlag für diese Zeitung alleine verantwortlich.

Auch bei der Verteilung gibt es immer wieder Ungereimtheiten. Seit Übernahme der Zeitung haben wir ein zuverlässiges Austräger-Team, auf das ich sehr stolz bin. Überwiegend sind es Jugendliche, die bei Wind und Wetter für ein kleines Zubrot die Briefkästen bestücken.

An der Stelle, ein dickes fettes Dankeschön an die Austrägerinnen und Austräger! Zu früheren Zeiten hatten wir zusätzlich jede Woche über 1.000 Zeitungen in den Geschäften ausliegen. Bei steigenden Papierkosten stellt sich hier ganz

klar die Frage der Nachhaltigkeit und die Finanzierung des Drucks. So können wir die Zeitungen in den Geschäften auslegen und wer will, bedient sich. Oder nutzen wir weiter das zuverlässige Austräger-Team? Es liegt auf der Hand, dass wir auf das Austräger-Team setzen und ein paar wenige Ausgaben für die eiligen Leser/-innen an wenigen Punkten (Rathaus, Bäckerei am Rathaus, Martins Häuschen, Tüfa Team) auslegen. Ich bitte auch um Verständnis, dass ein Austräger/eine Austrägerin mal krank oder im Urlaub sein kann. Hier wird die Toleranz immer geringer. Ich gestehe meinen Austräger/-innen ihren Urlaub mit den Eltern zu und versuche, einen Ersatz zu finden, was leider nicht immer klappt. Aber wie sagte mir eine Leserin: „Ja ich will den Anzeiger aber lesen! Also wie bekomme ich jetzt den Anzeiger?“ Für sie kam weder online noch der Gang ins Ort in Frage, um sich den Anzeiger zu holen. Vielmehr meinte sie: „Jetzt muss ich mich um Ihren Kram kümmern“, und legte einfach auf.

Auch die Zahlungsmoral der Anzeigenkunden wird immer geringer. Für mich ist es immer ein Tabu-Thema gewesen, einem Anzeigenkunden mit gerichtlichen Schritten zu drohen. Für unser Team stand

immer ein gutes Verhältnis zu Kundinnen und Kunden im Vordergrund. Wie oft haben wir Anzeigen mit Fehler nicht berechnet? Aber einige dreiste Anzeigenkunden haben mich von diesem Entschluss abgebracht. Wie denkt man über Kunden, die Anzeigen schalten, jede Woche mit Zeitungen versorgt werden, damit deren Kunden in ihrem Laden den Anzeiger abholen, die dann die Rechnung nicht zahlen? Und wenn Sie dann auch keinen Anzeiger mehr geliefert bekommen, wird frech gesagt: „Ich weiß gar nicht, ob es den noch gibt, ich bekomme schon lange keine Zeitungen mehr.“ Dazu passt auch die große Aktion Windkraft. Hier hat sich der Verlag neutral gehalten und allen die gleiche Möglichkeit zum Informieren gegeben. Auch hier mussten wir lernen, dass es Gruppierungen und Personen gibt, wo wir in Zukunft, wenn überhaupt nur noch mit Vorkasse arbeiten werden.

Allerdings wollen wir unseren großen Kundenstamm nicht vergessen, mit dem es immer reibungslos und auf respektvoller und teilweise freundschaftlicher Basis läuft – hier ein herzliches Dankeschön. Oft kommt auch die Frage: **Warum ist mein Text nicht ge-**

druckt? Das sind oft Vereine und da möchte ich auch nicht umhinkommen zu sagen, dass es einige Vereine gibt, die auch **günstige** Anzeigen für ihren Verein schalten. Und wir haben für Vereine eine extra Preisliste, um diese zu unterstützen. Unsere Formel lautet immer: **Die Summe der Anzeige ergibt die mögliche Seitenzahl der jeweiligen Ausgabe.**

Da ruft dann ein Verein an, mit der Bitte seinen Text (und dies war der zweite Text für eine Ausgabe) auch noch zu bringen mit zwei Bildern, weil wichtig. Die nette Frage nach einer Weihnachtsanzeige blieb unbeantwortet, der Hinweis, dass wir den Text in der Online-Ausgabe zwischen den Jahren bringen, fand dann auch Protest: „Nein, wir wollen Print.“ Dies ist kein Einzelfall, und von den über 100 Vereinen haben wie viele eine Anzeige für ihre Mitglieder geschaltet?

Hier wird es eine Neuerung geben. Um alle Texte und Bilder in Zukunft zeitnah zu bringen, werden wir in Zukunft in der Online-Ausgabe zusätzliche Texte und Bilder bringen. Wir haben in der Print-Ausgabe dann immer einen Vermerk: **Mehr Informationen in der Online-Ausgabe.** So können wir zu Berichten in Zukunft auch mehrere Bilder veröffentlichen.

Die Online-Ausgabe steht weiterhin immer am Sonntag der Woche zum Download bereit. Eine Frage lautet nun: Wie kann man den Anzeiger auch außer Anzeigen unterstützen?

Wir bieten ein VIP-ABO, hier können sie für 20 Euro brutto immer am Dienstag ab 12 Uhr den Anzeiger lesen. Ferner können sie bei allen Gewinnspielen mitmachen (Opel Zoo, Brunch, Hessenpark, Einkaufsgutscheine ...): Wir haben für das kommende Jahr schon einige Gewinne für unsere VIP-Leser/-innen bereit! Mit ihrem VIP-Abo sichern sie auch den Erhalt der Print-Ausgabe. Wenn nur 10 % der Leser/-innen ein solches VIP-Abo abschließen würden, könnten wir jede Woche 2 Seiten mehr als Print-Ausgabe anbieten. Doch wer möchte zu den 10 % gehören? (https://niedernhausener-anzeiger.de/?page_id=189)

Überall in den Geschäften liegen Flyer, auch unser Verlag bietet das Drucken von Flyern sowie Vereinsheften an. Aber auch hier ist das bequeme online Handling in den Köpfen. Vielleicht haben wir den einen oder anderen geweckt oder Sie haben eine Idee für unseren Anzeiger, dann würden wir uns über eine Nachricht sehr freuen.

Haiko Kuckro

Das Team des Niedernhausener Anzeigers wünscht allen ein friedvolles, gesundes und glückliches 2024.



Zum Jahreswechsel ein Blick über Engenhahn in einer tollen Abendstimmung (Bild: HK Pictures)

Das ändert sich 2024

Arbeit

Mindestlohn steigt

Der gesetzliche Mindestlohn steigt in zwei Schritten. Ab Januar 2024 liegt die unterste Lohngrenze bei 12,41 Euro brutto je Stunde. Ein Jahr später steigt sie auf 12,84 Euro.

Minijobber dürfen mehr verdienen

Ab Januar dürfen Minijobber 538 Euro im Monat verdienen. Da der Mindestlohn steigt, hebt der Gesetzgeber auch die Obergrenze für Minijobber an. Dadurch soll sichergestellt werden, dass Minijobber ihre Arbeitszeit nicht kürzen müssen, sondern dauerhaft bis zu zehn Stunden in der Woche arbeiten können.

Zuschuss für Eingliederung von Arbeitssuchenden verlängert

Wer Arbeitssuchende einstellt, die stärkere Unterstützung benötigen – etwa aufgrund längerer Arbeitslosigkeit, einer Behinderung oder des Alters – kann auch künftig bis zu 36 Monate lang einen Eingliederungszuschuss erhalten. Diese Regelung ist bis Ende 2028 verlängert.

Lieferkettengesetz – Sorgfaltspflichten jetzt auch für kleinere Unternehmen

Unternehmen tragen Verantwortung dafür, dass Menschenrechte in globalen Lieferketten eingehalten werden; so schreibt es das sogenannte Lieferkettengesetz vor. Dazu gehört beispielsweise der Schutz vor Kinderarbeit, das Recht auf faire Löhne aber auch der Schutz der Umwelt.

Ab 1. Januar 2024 greift das Lieferkettengesetz für Unternehmen mit mindestens 1.000 Beschäftigten – bislang verpflichtete das Gesetz lediglich Unternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeitenden.

Bürgergeld steigt deutlich

Wer auf Sozialhilfe oder Bürgergeld angewiesen ist, bekommt ab Januar 2024 mehr Geld. Alleinstehende Erwachsene erhalten 563 Euro im Monat – 61 Euro mehr als bisher.

Der Arbeitsmarkt wird inklusiver

Um mehr gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen, sollen Menschen mit Behinderung verstärkt in den regulären Arbeitsmarkt integriert werden. Damit dies gelingt, ändern sich zum 1. Januar 2024 die Regelungen für Unternehmen, die trotz Beschäftigungspflicht keinen einzigen schwerbehinderten Menschen beschäftigen.

Neue Beitragsbemessungsgrenzen für 2024

Zu Anfang eines jeden Jahres steigen in der Regel die Beitragsbemessungsgrenzen in der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherung – so auch zum 1. Januar 2024: In der gesetzlichen Krankenversicherung steigt sie bundesweit einheitlich auf jährlich 62.100 Euro beziehungsweise 5.175 Euro im Monat (2023: 59.850 Euro oder 4.987,50 Euro/Monat). Die Versicherungspflichtgrenze in der gesetzlichen Krankenversicherung

beläuft sich auf jährlich 69.300 Euro beziehungsweise monatlich 5.775 Euro (2023: 66.600 Euro oder 5.550 Euro im Monat).

Opfern schneller und besser helfen

Ein neues Sozialgesetzbuch tritt in Kraft. In diesem Gesetzbuch XIV wird das Soziale Entschädigungsrecht klar und transparent strukturiert. Damit kann Opfern von Gewalt – auch von Terror und sexuellem Missbrauch – schneller und zielgerichteter geholfen werden.

Elektronisches Rezept (E-Rezept)

Das rosafarbene Papier-Rezept wird durch ein elektronisches abgelöst. Gesetzlich Versicherte erhalten verschreibungspflichtige Arzneimittel künftig nur noch per E-Rezept. Sie können es mit ihrer elektronischen Gesundheitskarte (eGK), per App oder durch einen Papierausdruck einlösen.

Erhöhung der Kinderkrankentage

Die Kinderkrankentage (pro Kind und Elternteil) werden für 2024/2025 auf 15 erhöht. Vor der Corona-Pandemie waren es regulär zehn Tage. Wenn Eltern diese Tage in Anspruch nehmen, bekommen sie dafür Kinderkrankengeld. Es beträgt in der Regel 90 Prozent des ausgefallenen Nettoarbeitsentgelts.

Neuer Grenzwert bei Bisphenol A für Trinkwasser

Damit unser Trinkwasser auch weiterhin bedenkenlos getrunken werden kann, hat die neue Trinkwasserverordnung einige Grenzwerte verschärft oder neu eingeführt.

Ab 12. Januar 2024 gilt ein Grenzwert für Bisphenol A, weitere neue Grenzwerte werden folgen. Bisphenol A hat eine hormonähnliche Wirkung und steht im Verdacht, Krebs zu erregen. Die Chemikalie ist unter anderem in Kunstharzen enthalten, die auch zur Sanierung von Trinkwasserleitungen eingesetzt werden.

Pflege Mehr Leistungen

Pflegegeld und ambulante Sachleistungsbeträge werden um jeweils fünf Prozent erhöht. Wer Angehörige pflegt, hat ab 2024 – statt eines Einmalanspruchs – jährlich Anspruch auf Pflegeunterstützungsgeld für zehn Arbeitstage. Auch der Zuschuss, den die Pflegekasse an Pflegebedürftige in vollstationären Pflegeeinrichtungen zahlt, wird erhöht.

Bessere Bedingungen für Pflegestudierende

Das Pflegestudium soll attraktiver werden: Dazu gehört unter anderem eine Ausbildungsvergütung für Studierende. Zudem ist es einfacher, ausländische Abschlüsse anerkennen zu lassen.

Energie Für mehr klimafreundliche Heizungen

Ab dem 1. Januar 2024 müssen in den meisten Neubauten Heizungen mit 65 Prozent Erneuerbarer Energie eingebaut werden. Für alle anderen Gebäude gelten großzügige Übergangsfristen und verschiedene technische Möglichkeiten. Zudem gibt es eine umfangreiche Förderung, die stärker sozial ausgerichtet sein wird.

Wärmeplanung für ganz Deutschland

Bis 2045 soll Deutschland klimaneutral heizen. Zukünftig erfahren Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen durch eine Wärmeplanung vor Ort, wie sie am besten heizen sollten. So fällt es leichter, sich für eine geeignete Heizungsoption zu entscheiden.

CO₂-Preis steigt auf 45 Euro pro Tonne

Der CO₂-Preis für Benzin, Heizöl und Gas steigt auf 45 Euro pro Tonne. Es bleibt bei der Entlastung durch den Wegfall der EEG-Umlage für Stromkundinnen und -kunden.

Strompreispaket für produzierende Unternehmen

Die Stromsteuer sinkt für alle Unternehmen des produzierenden Gewerbes auf den EU-weit zulässigen Mindestwert. Dafür wird der bisherige Spitzenausgleich für etwa 9.000 Unternehmen abgeschafft. Die rund 350 am stärksten im internationalen Wettbewerb stehenden Unternehmen erhalten einen Ausgleich für die Kosten des deutschen CO₂-Emissionshandels. Auch die Regelung zum „Super-Cap“ für die rund 90 besonders stromintensiven Unternehmen soll fortgeführt werden.

Finanzen Grundfreibetrag: Mehr Einkommen bleibt steuerfrei

Mit dem Inflationsausgleichsgesetz wird für rund 48 Millionen Bürgerinnen und Bürger die Steuerlast an die Inflation angepasst. Damit werden Mehrbelastungen abgedeckt. So wird der Grundfreibetrag in der Einkommensteuer ab 2024 um weitere 696 Euro auf 11.604 Euro angehoben. Ein höherer Grundfreibetrag führt bei Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern grundsätzlich auch zu einer geringeren Lohnsteuer. Auch der Kinderfreibetrag steigt – auf 6.612 Euro.

Wichtiger Impuls für neues Wachstum

Mehr privates Kapital für Investitionen in Klimaschutz und Digitalisierung – das soll das Zukunftsfinanzierungsgesetz möglich machen. Start-Ups und Wachstumsunternehmen können einfacher an die Börse gehen und haben besseren Zugang zu Eigenkapital: Die Summe des Mindestmarktkapitals für einen Börsengang wird von 1,24 Millionen Euro auf eine Million Euro gesenkt – um auch kleineren Unternehmen den Weg an den Kapitalmarkt zu öffnen.

Reform der Zusammenarbeit von Nachrichtendiensten und Polizei

Nachrichtendienste dürfen Informationen an die Polizei nur noch dann übermitteln, wenn Leib, Leben und Freiheit einer Person sowie die Sicherheit des Staates bedroht sind. Außerdem sollen BND und Verfassungsschutz besser vor Spionage geschützt werden.

Einwegpfand erweitert auf Milch & Co.

Ab 2024 wird die geltende Einwegpfandpflicht auch auf Milch, Milchmischgetränke und Milchprodukte in Einwegkunststoffflaschen ausgeweitet. Das sieht die jüngste Novelle des Verpackungsgesetzes vor. Für diese Produkte wird dann ein Pfand von mindestens 25 Cent erhoben.

Quelle: Bundesregierung, Zusammenfassung HK Verlag

Winterlichter im Palmengarten



Lichtinstallationen finden sich im gesamten Palmengarten (Bild: HK Pictures)

Noch bis zum 14. Januar lädt der Palmengarten wieder zu zauberhaften Abendspaziergängen durch die Winterlichter ein. Mit Einbruch der Dunkelheit leuchten dann erneut Bäume und Sträucher in bunten Farben, aus der Wiese sprießen funkelnde Schneeglöckchen, und vor dem Blüten- und Schmetterlingshaus schweben riesige Schmetterlinge.

„Die Winterlichter rücken den Palmengarten – wortwörtlich – immer wieder in ein neues Licht“, sagt Klima- und Umweltdezernentin Rosemarie Heilig. „Der Garten wirkt wie verwandelt und wir entdecken neue, überraschende Blickwinkel auf die Natur.“ Insgesamt 25 Installationen warten entlang des Rundwegs, darunter

fast ausschließlich neue Kreationen. Das Haus Rosenbrunn zum Beispiel wird sich durch eine Video-Projektion in ein großes Aquarium verwandeln. Weitere Höhepunkte sind die Installation „Für Elise“, bei der Würfel und Pyramiden passend zu Beethovens gleichnamigem Stück aufleuchten und schwebende Herzen über der Brücke am großen Weiher – das perfekte Fotomotiv für alle Verliebten. Nachdem Winterlichter-Initiator Wolfgang Flammersfeld die Geschäftsführung von „world of lights“ im Sommer Rouven Bönisch und Kerem Sargut übertragen hat, kann er sich als Künstlerischer Leiter nun ganz auf die kreativen Aspekte seiner Arbeit konzentrieren. Um seine Lichtkunstwerke zu installie-

ren, war ein elfköpfiges Team rund viereinhalb Tage damit beschäftigt, hunderte Strahler anzubringen und kilometerweise Kabel zu verlegen.

Aufwärmen können sich Besucherinnen und Besucher darüber hinaus in der Villa Leonhardi. Auch die Gastronomie am Lindengarten und der Kiosk am Wasserspielplatz bieten kleine Speisen und warme Getränke an. Darüber hinaus richtet die Stiftung Palmengarten und Botanischer Garten an ausgewählten Tagen einen Glühweinverkauf in der Galerie am Palmenhaus aus.

Letzter Einlass ist 20.00 Uhr. Nutzen Sie das Parkhaus direkt am Palmengarten (je Stunde 1 Euro) Haiko Kuckro



Blick auf die Frankfurter Skyline (Bild: HK Pictures)

Wir machen mehr als nur den Anzeiger



HK-Verlag Kuckro Media
Niedernhausener Anzeiger

Vereinshefte in allen Größen

Erstellen und Drucken von Flyern und Falzblättern in allen Größen

Flyer und Beilagen: Ganze Auflage oder auch nur einzelne Orte

Postkarten ab 100 Stück: Druck und Gestaltung

Grußkarten/Trauerkarten

Preislisten

Sie sind an einem Online-Vereinsheft interessiert und wollen damit Geld generieren? So informieren Sie Ihre Mitglieder und Fans regelmäßig. Dann wenden Sie sich an den Verlag. Auch als Printmedium möglich.

Sprechen Sie uns einfach an: Tel. 06128-9803355 oder haiko.kuckro@niedernhausener-anzeiger.de





CDU Oberjosbach mit erweitertem Vorstand

Das Jahr 2024 im Blick – im Mittelpunkt der letzten Sitzung des erweiterten Vorstandes der CDU Oberjosbach stand das Jahr 2024. Die seit 30 Jahren bewährte Mitmachaktion, Pflegearbeit am Wald, der Info- und Geo-Erlebnispfad, wurde vor besprochen. Diese Aktion wird am Samstag, 2. März 2024, mit Start um 9.00 Uhr, am Ende der Dr. Jakob Wittemannstraße, begonnen. Es wird in Teams gearbeitet. Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger sind eingeladen, an dieser Jubiläumspflege mitzuhelfen. Nebenbei sei erwähnt, dass

der Geo-Pfad auf Initiative aus Oberjosbach im Zusammenwirken mit dem Naturpark Rheintanus und der Gemeinde 2004 gestartet wurde. Eine besondere Arbeit sieht der Ortsverband in der Durchführung der Bürgermeisterwahl – für die CDU die Bürgermeisterinnenwahl. Der Ortsverband freut sich auf die gemeinsame Werbung mit Frau Luzie Maier-Frutig. Bei erfolgreicher Wahl am 9. Juni 2024 wäre sie die erste Bürgermeisterin im Rheingau-Taunus-Kreis. Es lohnt der Einsatz. Gleichzeitig zu dieser Wahl läuft die Wahl zum Europaparlament. Die

CDU sieht in dieser Wahl eine ganz wichtige Entscheidung für ein freies und demokratisches Europa. Dies besonders mit Blick auf Putins Krieg gegen die Ukraine, dies sei auch ein Krieg gegen Demokratie und Freiheit und den Terror des Hamas gegen Israel, sowie viele weitere Konflikte in der Welt. Michael Gahler, der bisher unsere Region vertreten hat, wird erneut zur Wahl stehen. Freuen wir uns, trotz der vielen Probleme, auf ein hoffnungsvolles Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2024. Manfred Racky

CDU Oberjosbach informiert: Das Jahr 2024 im Blick

Im Mittelpunkt der letzten Sitzung des erweiterten Vorstandes der CDU Oberjosbach stand das Jahr 2024. Die seit 30 Jahren bewährte Mitmachaktion, Pflegearbeit am Wald Info- und Geo-Erlebnispfad, wurde vor besprochen. Diese Aktion wird am Samstag, 2. März 2024, mit Start um 9.00 Uhr, am Ende Dr. Jakob Wittemannstraße, gestartet. Es wird in Teams gearbeitet. Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger sind eingeladen, an dieser Jubiläumspflege mitzuhelfen. Nebenbei sei erwähnt, dass der Geo-Pfad auf Initiative aus

Oberjosbach im Zusammenwirken mit dem Naturpark Rheintanus und der Gemeinde 2004 gestartet wurde. Eine besondere Arbeit sieht der Ortsverband in der Durchführung der Bürgermeisterwahl, für die CDU die Bürgermeisterinnenwahl. Der Ortsverband freut sich auf die gemeinsame Werbung mit Frau Luzie Maier-Frutig. Bei erfolgreicher Wahl am 9. Juni 2024 wäre sie die erste Bürgermeisterin im Rheingau-Taunus-Kreis. Es lohnt der Einsatz. Gleichzeitig zu dieser Wahl läuft die Wahl zum Europa-

parlament. Die CDU sieht in dieser Wahl eine ganz wichtige Entscheidung für ein freies und demokratisches Europa. Dies besonders mit Blick auf Putins Krieg gegen die Ukraine, dies auch ein Krieg gegen Demokratie und Freiheit und den Terror des Hamas gegen Israel, sowie viele weitere Konflikte in der Welt. Michael Gahler, der bisher unsere Region vertreten hat, wird erneut zur Wahl stehen. Freuen wir uns, trotz der vielen Probleme, auf ein hoffnungsvolles Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2024.



Oberseelbach

Lenzhahner Spassbühn sucht Akteure

Seit 1984 bestehend die Laienspielgruppe „Lenzhahner Spassbühn“ und hat in der Vergangenheit alle zwei Jahre viele Menschen mit ihrem Mundart-schauspiel begeistert. Seit der Coronakrise ist der Spielrhythmus durcheinandergeraten. Aber nicht nur dies, einige Schauspieler haben aus Gesundheits-, Altersgründen oder anderen privaten Veränderungen aufgehört. Dies führt dazu, dass die Lenzhahner Spassbühn kurz vor der

Auflösung steht. Um das zu vermeiden, wird dringend nach neuen Mitspieler*innen und aktiven Unterstützer*innen gesucht, um ihre lange Tradition des Mundart-schauspiels am Leben zu erhalten und somit die für September 2024 geplanten Aufführungstermine wahrzunehmen. Wer also Spaß am Mundarttheater hat, sich kreativ auf, vor und hinter der Bühne zeigen will, kann sich unter lenzhahnerspassbuehn@gmx.de melden.



Engenhahn

Kronjuwelenhochzeit in Engenhahn

Das Ehepaar Lotte und Willi Schwarz aus Engenhahn feierten an diesen Weihnachtsfest bei guter Gesundheit ihr 75 jähriges Hochzeitsjubiläum – die Kronjuwelenhochzeit. Genau am 24. Dezember 1948 – in den schwierigen Nachkriegsjahren heirateten die beiden in der

kleinen Kirche St. Martha von Engenhahn. Lotte Schwarz erinnerte sich noch gut an die Tage vor der geplanten Hochzeit, als es galt, für dieses Ereignis ein Brautkleid aufzutreiben. Nach längerer Suche und mit Hilfe von der Verwandtschaft fand sich ein passendes Kleid,

das ihr leihweise für diesen Tag überlassen wurde. In Vertretung von Ministerpräsident Boris Rhein, von Landrat Sandro Zehner und Bürgermeister Joachim Reimann gratulierte Ortsvorsteher Peter Woitsch und überbrachte die Grüße und Wünsche des Landes

Hessen, des Rheingau-Taunus-Kreises, der Gemeinde Niedernhausen und dem Ortsbeirat Engenhahn. Das Ehepaar Schwarz feierte diesen Tag – zusammen mit dem Weihnachtsfest – im engen Kreise der Familie. Das Team des Verlages gratuliert. Eberhard Heyne

Weiterer Einbruch in Engenhahn

Tresor gestohlen, Niedernhausen-Engenhahn, Schwalbenweg, Samstag, 16.12.2023, 13.00 Uhr bis Dienstag, 26.12.2023, 13.00 Uhr Der Polizei wurde ein weiterer Einbruch bekannt, welcher sich in den vergangenen Tagen in Niedernhausen-Engenhahn zugetragen hat. So hatten Unbekannte zwischen Samstag, dem 16.12.2023 und Dienstag, dem 26.12.2023 die mehrtägige Abwesenheit der Hausbewohner im Schwalbenweg ausgenutzt und waren, ähnlich wie bei einer Tat einige Strafen weiter, über das Dach eingestiegen. Auch in diesem Fall machten

sich die Einbrecher eine Leiter zu Nutze, um anschließend vom Dach aus eine Fensterscheibe einzuschlagen. Darüber hinaus brachen sie ein Loch ins Dach und stiegen auf diesem Wege ins Haus ein. Dort betreten sie mehrere Räume und entwendeten einen Tresor samt Inhalt. Im Anschluss flüchteten die Täter unbemerkt. Am Haus entstand ein Sachschaden von schätzungsweise 6.000 Euro. Auch in diesem Fall ermitteln die zuständigen Ermittlerinnen und Ermittler der Polizeidirektion Rheingau-Taunus und nehmen Hinweise unter der Rufnummer (06124) 7078-0 entgegen.

Wildpark-Weihnachtsbaum

Gibt es das wirklich, so fragten sich Vorstand und Mitglieder der Wildparkgemeinschaft, als sie bei der Absicht, ihn zu schmücken, entdeckten, dass ihr kürzlich gekaufter Tannenbaum verschwunden war. Geklaut? Jedenfalls musste jetzt schnell so kurz vor dem 1. Advent Ersatz her. Es fand sich ein Tannenbaum, der auch umgehend in die Erdhülle in der kleinen Verkehrsinsel verankert wurde. Ein paar Tage später trafen sich die Aktiven wieder – diesmal mit hübsch dekoriertem Weihnachtstisch und den Kindern, um ihn mit Schmuck in einen Weihnachtsbaum umzuwandeln. Die Kinder griffen sich Kugeln, Figuren und selbst

Gebasteltes und behängten den Baum – die Großen taten das von oben. Dann gab es Glühwein und Kinderpunsch, Plätzchen und Gebäck für die fleißigen Helfer. Nun strahlt der kleine Weihnachtsbaum und sagt den Passanten, dass bald Weihnachten sein wird. Eberhard Heyne



Der Weihnachtsbaum auf der Verkehrsinsel (Bild: HK Pictures)



Bremthal

Winterfeuer, Punsch und Popcorn Angebote der Jugendarbeit Eppstein

Gleich im neuen Jahr lädt die Jugendarbeit Eppstein Kinder und Jugendliche ab zehn zum Winterfeuer ein. Am **Dienstag, 16. Januar** trifft man sich von 18 bis 20 Uhr auf dem Bolzplatz in Niederjosbach, wo die Jugendarbeit in Kooperation mit der Jugendfeuerwehr Niederjosbach ein Lagerfeuer entfacht. Dazu gibt es Stockbrot, leckere Punsch und Popcorn zum Selbstmachen am Feuer. Eine Woche später, am **Mittwoch, 24. Januar**, findet ein weiteres Winterfeuer in Bremthal am Dorfplatz in Kooperation mit der Jugendfeuerwehr Bremthal statt. Das Feuer wird von 17 bis 19 Uhr lodern. Einfach vorbeikommen und die Freunde und Freundinnen gleich mitbringen. Zeitgleich ist der Jugendraum Bremthal (im alten Rathaus) von 15 bis 20 Uhr geöffnet. Dort kann gekickert, eine Runde Billiard oder Air-Hockey gespielt werden. Aber

auch chillen, Musik hören, Boxen am Boxsack oder Malen und Basteln sind möglich. Der Jugendraum ist jeden Mittwoch von 15 bis 20 Uhr geöffnet. Und noch einen Termin sollte man sich gleich vormerken: Am **20. Januar** öffnet die Sporthalle der Freiherr-vom-Stein-Schule in Vockenhausen ein weiteres Mal für Kinder und Jugendliche von zehn bis 21 Jahren. Von 19.30 bis 21 Uhr können die 10 bis 14-Jährigen Kicken oder Basketballspielen. Von 21.30 bis 23 Uhr gilt das „Night-Sports“-Angebot dann für die Jugendlichen im Alter von 15 bis 21 Jahren. Teilnehmen kann man an allen Veranstaltungen ohne Anmeldung und kostenfrei. Der zuvor stattfindende Selbstverteidigungskurs ist allerdings bereits ausgebucht. Informationen gibt es bei Vanessa Spörl von der Jugendarbeit Eppstein unter 06198-305200 oder vanessa.spoerl@eppstein.de.

Probleme mit Smartphone oder Tablet? Nächste Sprechstunde der Digital-Lotsen am 17. Januar 2024

Der nächste Termin für die Sprechstunde der Digital-Lotsen ist am **Mittwoch, 17. Januar von 14 bis 17 Uhr** im Rathaus I, Hauptstraße 99 (Sitzungssaal Erdgeschoss). Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet hier Hilfe an.

Die Stadt Eppstein bittet darum, sich bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer 06198 305 117 oder julia.pretsch@eppstein.de anzumelden. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist.

Vollsperrung der Zufahrt vom Eppenhainer Weg zum Bienroth

Ein Dachstuhl muss mit Kran angeliefert werden. Dazu wird die Zufahrt vom Eppenhainer Weg zur Straße Auf dem Bienroth vor dem Grundstück Eppenhainer

Weg Nummer 13 in der Zeit vom 17. bis 27. Januar voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt innerörtlich. Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis und Beachtung.

Ein frohes neues Jahr wünscht:

Physiotherapie
Petra Schaub - Hartmann
 Althofstraße 4
 65527 Niedernhausen - Dg.
06127 - 992786
0179-1953223

Rezept fürs neue Jahr

Man nehme 12 Monate, putze sie sauber von Neid, Bitterkeit, Geiz, Pedanterie und zerlege sie in 30 oder 31 Teile, so dass der Vorrat für ein Jahr reicht. Jeder Tag wird einzeln angerichtet aus 1 Teil Arbeit und 2 Teilen Frohsinn und Humor. Man füge 3 gehäufte Esslöffel Optimis-

mus hinzu, 1 Teelöffel Toleranz, 1 Körnchen Ironie und 1 Prise Takt. Dann wird die Masse mit sehr viel Liebe übergossen. Das fertige Gericht schmücke man mit Sträußchen kleiner Aufmerksamkeit und serviere es täglich mit Heiterkeit.



Aikido-Club Niedernhausen e. V.

Erfolgreicher Landeslehrgang

Am 25. und 26.11.2023 fand unter der Leitung von Joachim Eppler, 6. Dan ein Aikido-Lehrgang beim Aikido-Club Niedernhausen statt. Eingeladen waren alle interessierten Aikidoka, die Grundkenntnisse in der Fallschule haben. So waren bei dem zweitägigen Lehrgang tatsächlich mehr als 30 Aikidoka vom 6. Kyu bis zum 7. Dan ver-

treten. Joachim Eppler steht für ein achtsames, gleichwohl wirkungsvolles Aikido. „Nicht mit Kraft gegen die Bewegung des Angreifers arbeiten, sondern ausweichen und auf die richtige Position und Distanz zum Angreifer achten“, waren die Schwerpunkte des Lehrgangs. Um dies richtig üben zu können, verknüpfte Joachim Eppler

die gezeigten Wurf- und Hebeltechniken mit der Anwendung des Jo (Stab).

Am Rande des Lehrgangs gab es gleich zwei erwähnenswerte Besonderheiten. Zu Beginn des Lehrgangs wurde dem Mitbegründer und 1. Vorsitzenden des Aikido-Club Niedernhausen, Manfred Jennewein, 7. Dan für seine besonders herausragende und verdienstvolle Tätigkeit im Sport die Ehrennadel des Landessportbundes Hessen e. V. in Gold verliehen. Bei der Auszeichnung betonte Markus Jesaedt, Vorsitzender des Sportkreises Rheingau-Taunus, das Engagement von Manfred Jennewein für den Verein und darüber hinaus auf Landes- und Bundesebene. Es war die erste von zwei Ehrungen, die Manfred Jennewein im November für seine Verdienste im ehrenamtlichen Sport er-

Aikido

hielt. Wenige Tage später verlieh ihm am 29.11.2023 der Hessische Minister des Inneren und für Sport, Peter Beuth (MdL), die Sportplakette des Landes Hessen.

Am Ende des Lehrgangs spendete der Aikido-Club Niedernhausen 100 gebrauchte Matten an die Aikido-Abteilung der Turngemeinde 1862 e. V. Rüsselsheim. Der Aikido-Club Niedernhausen hatte bereits seit längerer Zeit vor, neue Tatamis zu kaufen. Nach dem Motto, hessische Vereine unterstützen sich gegenseitig, wurde über den Aikido-Verband Hessen e. V. eine Abfrage gestartet, ob es Interessenten für die gebrauchten Matten gibt. Hierauf meldete sich Friedel Schober Abteilungsleiter der Turngemeinde 1862 e. V. Rüsselsheim (B-Verein des AVH). So halfen am Ende des Lehrgangs alle Aikidoka, die Matten in den bereitgestellten Transporter zu verstauen. Michael Helbing (Techn. Leiter ACN)



Ehrung für Manfred Jennewein



Spende von Aikido-Matten an die Aikido-Abteilung der Turngemeinde 1862 e. V. Rüsselsheim



Gruppenbild der Aikido-Sportler/-innen

TC Niedernhausen

Mixed-Mitternachtsturnier

Am Samstag, den 3. Dezember 2023 fand das erste Mixed-Mitternachtsturnier des TC Niedernhausen statt. Insgesamt 11 Tennisspielerinnen und 11 Tennisspieler zwischen 42 und 73

Jahren nahmen teil und spielten jeweils vier Mixed-Doppel zu je 30 Minuten. Die Partner wurden ausgelost, so dass jede Spielpaarung unterschiedlich war. Der Spaß am Tennis in sportlicher

als auch in geselliger Hinsicht war das Hauptziel des Turniers und die Altersunterschiede spielten hierbei keine Rolle. Dazu zauberte das Restaurant Firenze ein kleines Buffet zur Stärkung zwischendurch. Das letzte Spiel endete erst um 1.30 Uhr bevor die Siegerin

Tennis

Anja Weiler und der Sportwart Andreas Huhn als zweiter Sieger knapp gefolgt von Michael Fath geehrt wurden. Sieger des Turniers waren aber alle Teilnehmer die sich auf ein weiteres Turnier freuen.



Doppelkopf Lustsolo e. V.

Am letzten Spieltag des Jahres veranstaltete der Doppelkopfverein Lustsolo e. V. sein bereits traditionelles Weihnachts-Wachtel-Turnier im „Schützenhaus“ in Königshofen. Die siegreichen Wachtel waren hierbei Petra aus Bodenheim und Christian aus Wiesbaden, komplettiert durch Ralf,

ebenfalls aus Bodenheim, auf Platz 3. Vor Beginn der lustigen Runde wurden die drei best-

Doppelkopf

platzierten der vereinsinternen Meisterschaft 2023 geehrt. Vereinsmeister ist Manfred aus Waldems (zu sehen mit dem

Wanderpokal), Platz 2 ging an den Vorjahressieger Sven aus Steinbach/Ts. und den 3. Platz errang Ellen aus Niedernhausen. Der Vorstand gratuliert sehr herzlich und freut sich auf viele, spannende Spielabende im neuen Jahr. Interessierte Gäste sind stets willkommen – immer mittwochs um 19.30 Uhr.



Die Siegerinnen und Sieger



TSV Engenhahn

Judokas auf Medaillenkurs

Beim stark besetzten Nikolausturnier in Elz waren unsere Engenhahner Judokas mit zwei Gold- und zwei Bronzemedailen erfolgreich.

Es starteten drei Jungs und ein Mädchen der Altersklasse U11, in der die Kämpfer zuerst gewogen und dann in gewichtsnahen Pools eingeteilt wurden. Aaron Biernoth und Marco Schell

konnten in ihrer Gewichtsklasse alle Kämpfe für sich entscheiden und standen ganz oben auf dem Treppchen. Charlotte Siek und Lysander Hinkel belegten

Judo

jeweils den dritten Platz. Eine Woche später waren Charlotte und Lysander erneut auf der

Matte. Diesmal lief es in der Altersklasse U10 etwas besser für die beiden. Mit zwei Siegen und einer Niederlage belegte Charlotte den 2. Platz und Lysander gewann alle seine Kämpfe und holte sich den Sieg. Ebenfalls dabei war Aaron Held, für den es sein erstes Turnier war. Mit einem Sieg, ein Remis und einer Niederlage belegte er Platz drei.



Die erfolgreichen Judokas



TG Oberjosbach

Schleifchenturnier zum Jahresabschluss

Das traditionelle Schleifchenturnier der TG Oberjosbach fand diesmal am 21.12.2023 und damit wie gewohnt zum Jahresabschluss statt. Fast 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich in der Sporthalle der Theiðstalschule ein und sorgten an den Tischtennistischen für unterhaltsame wechselnde Doppelpaarungen mit viel Spaß und Spielfreude. Bestens organisiert von Isabell Wäsnig konnten alle anhand bunter Schleifchen am Arm die eigenen sowie die Erfolge der anderen wunderbar ablesen. Den ersten Platz holte nach 12 Runden erstmals Sandor Koch mit 10 Schleifen, dahinter reihten sich Patrick Wolf, Niklas Fischer und die erst neunjährige Nachwuchshoffnung Lars Breitfelder ein, die mit jeweils 9 Schleifchen das Turnier beenden konnten.

Es folgten der Jugendleiter Florian Benke, Nachwuchsspieler Björn Wäsnig und Martin Schoeneck mit 8 Schleifchen. Can Jin, Gleb Krasnov, Clemens Schnitzler und Fabio Polizzi kamen in der Endabrechnung auf immerhin 7 Schleifchen.

Tischtennis

Aber nicht die Schleifchen, sondern der Spaß und das Wir-Gefühl standen auch beim Essen von Plätzchen und reichlich anderen Süßigkeiten an erster Stelle. Selbst Manuel, der zuvor erst einmal an der Grundschul-AG (Mittwoch, 17.00 bis 18.30 Uhr, Theiðstalschule) teilgenommen hatte, ging am Ende zufrieden und sogar mit einem Schleifchen nach Hause. Nächstes Jahr wird es bei ihm sicher noch besser laufen,

denn das notwendige Talent für Tischtennis bringt er nach Einschätzung der Trainer auf jeden Fall mit.

Zum Abschluss des netten Events wünschte Abteilungsleiter Stefan Hauf allen Spielerinnen und Spielern und deren Familien ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2024. Natürlich vergaß er dabei auch nicht, sich bei allen für ihr Engagement für den Verein und der Organisatorin Isabell Wäsnig für die Unterstützung zu bedanken. Informationen zum Tischtennistraining gibt es jederzeit bei Stefan Hauf (Abteilungsleiter der TG Oberjosbach) unter 06127/967015 bzw. familie.hauf@gmx.de, Jugendleiter Florian Benke sowie auf der Tischtennis-Homepage der TG Oberjosbach (www.sg-oo.de).



Ein frohes Weihnachtsfest sowie
Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr

Bettenstudio • Kleiderschränke •
Schlafsofas • **SENSOflex®-Schlafsystem**
individuelle Liegediagnose • **Lieferservice** inklusive
• **Ortho Support** medizinisches Schlafsystem •



MÖBEL MENKE

Betten • Matratzen • Lattenroste
Einrichtungsberatung

Hauptstraße 29 - 1
Eppstein-Vockenhausen
Tel. (06198) 25 94
www.moebel-menke.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10 – 13 und 15 – 18 Uhr,
Sa 10 – 13 Uhr ■ Mittwochnachmittag geschlossen



Weihnachten ist keine Jahreszeit.
Es ist ein Gefühl.
(Edna Ferber)

„Wir möchten uns herzlich bei Ihnen
für Ihr Vertrauen und Ihre Treue
im Jahr 2023 bedanken und wünschen
ein wundervolles Weihnachtsfest!“

Ihr kompetenter Partner für:
Heiz-, Solar-, Sanitär- und Elektrotechnik

Heizung Sanitär An der Queckenmühle 1
65527 Niedernhausen
Tel.: 0 61 27-9 80 25
eMail: info@kimpel24.de

Kimpel
Elektro GmbH

www.kimpel24.de

Das Original seit 1977

ab € 35 Ihre Anzeige im
Niedernhäuser
Anzeiger



Bahnhofstraße 23,
65527 Niedernhausen
Telefon: 06127/2398
Fax: 06127/7030930
Mail: info@schreibwaren-oehl.de
www.schreibwaren-oehl.de
Geschäftszeiten:
Mo–Sa 9.00–12.30 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 15.00–18.00 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen

Schreibwaren, Papier-, Büro- und Schulbedarf

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,
aus familiären Gründen wird Schreibwaren Oehl zum
27. Januar 2024 geschlossen. Der Entschluss ist nicht leicht
gefallen aber unumgänglich.

Bis dahin gibt es einen

**Räumungsverkauf mit 30 % Rabatt
auf alle Artikel.**

Machen Sie Ihr Schnäppchen oder kaufen Sie
das Eine oder Andere auf Vorrat.

Herzlichen Dank an alle Kunden, die (seit 1936) der
Familie Oehl, Heck, Hofmann oft über viele Jahre und
Generationen die Treue gehalten haben.

Ich wünsche Ihnen allen eine gute Zeit
Ihre Sylvia Hofmann

HEILHECKER

Abfluss-Rohr-Kanaltechnik GmbH



- Rohr- und Kanalreinigung
- TV-Kanalinspektion
- Kanalsanierung
- 24-Stunden-Notdienst

Telefon:
061 28-73 77 0

info@abfluss-rohr-kanal.de
Am Wurzelbach 4 - 65232 Taunusstein

H.V. Emig GmbH

Fritz-Haber-Straße 5
65203 Wiesbaden

Kälte-Klima-Transportkühlanlagen

Mail: info@hv-emig.de

Die Energielösung der Zukunft



Wärmepumpen

Invertertechnologie
Neueste Überhitzungsregelung
Photovoltaik Eigenverbrauchs-
optimierung
Erweiterte „Smart Grid“-
Funktionalität
Fremdsysteme
integrierbar

Mechatroniker für
Transport-Kühlanlagen
gesucht (m/w/d)

Tel.: 0611-8804364-0

Stellenanzeigen

Wir suchen einen:
LAGERHELFER (m/w/d)
in Vollzeit



Hissmekano GmbH
Frankfurter Straße 4, 65527 Niedernhausen
work@hissmekano.se / www.hissmekano.de



Immobilien

Sie sind Vermieter und
möchten ein amerik. Paar
oder eine nette amerik.
Familie mit verlässlichem
Einkommen als Mieter
für Ihr Haus oder Ihre
Wohnung?

Ich biete Ihnen die Kontakte,
die zweisprachige Begleitung
der kompletten Abwicklung
sowie die Betreuung während
der Mietzeit.
Gerne Info-Gespräch vorab.
Jessica Dreyer/E-Mail:
us-relocation-wi@web.de /
Whatsapp: 0178-378 5000

**3-Zimmer-Wohnung in
Nauheim zu verkaufen**
73 qm, Balkon, Pkw-Stellplatz
von privat
VB € 180.000
Tel. 06128-4877622

Jäger
ELEKTROTECHNIK GMBH

Wir suchen Verstärkung!

1.500-2.500 €
WILLKOMMENSPRÄMIE!

**Elektroniker / Mechatroniker / Elektriker für den
Schaltschrank- und Steuerungsbau (m/w/d)**

Was Sie erwartet:

unbefristetes Arbeitsverhältnis, flexible Arbeitszeiten, 30 Tage Urlaub, leistungsgerechte
Bezahlung, Urlaubs- und Weihnachtsgeld, betriebliche Altersvorsorge, angenehmes
Betriebsklima, moderner Arbeitsplatz, Vollzeit (37 h-Woche) oder Teilzeit möglich,
weitere Vorteile wie z. B. kostenlose Getränke, E-Bike-Leasing

An der Guldenmühle 12-14 | 65817 Eppstein
Tel.: 06198 5715 0 | www.jaeger-elektrotechnik.com
Email: bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com

Fliesenfachbetrieb
Oliver Breitfelder
Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister

www.oliver-breitfelder.de

Tel 06127 700 22 22

Mobil 0178 56 601 30

eMail oliver@breitfelder.de



**3D-PLANUNG FÜR
IHR BADEZIMMER**

- BÄDER ■ TERRASSEN
- BÖDEN ■ BALKONE
- TREPPEN

Fliesenfachbetrieb Oliver Breitfelder | Brückenstr. 15 | 65527 Niedernhausen



GELBE + KOLLEGEN

Unfallchaden - Gelbe fragen!

Unser familiengeführtes Sachverständigenbüro erstellt seit 1951
KFZ-Schadensgutachten, Bewertungen und Beweissicherungen.

Wir suchen für unser Büro in Wiesbaden einen

Sachbearbeiter m/w/d

für die Dateneingabe und die telefonische Kundenbetreuung vor Ort.

Sie sind Rechtsanwaltsgehilfe, Datentypistin oder Bürokaufmann
(m/w/d) und suchen eine Beschäftigung in einem tollen Team,
dann sind Sie bei uns richtig.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung: bewerbung@gelbe-kollegen.de

Mainzer Str. 121
65189 Wiesbaden

Tel. 0611-778510
www.gelbe-kollegen.de



Niedernhäuser Anzeiger

Wir wollen unser Team verstärken und suchen
Anzeigenverkäufer (m/w/d)

- ➔ Betreuung bestehender Kunden
- ➔ Projektarbeit für Sonderausgaben/Sonderzeitungen
- ➔ Erstellen von Sonderseiten
- ➔ Events besuchen und Texte schreiben
- ➔ Unterstützung im Bereich Social Media

Bewerbungen oder Anfragen:
haiko.kuckro@niedernhaeuser-anzeiger.de oder 0176/64316379



HK-Verlag Kuckro Media
Niedernhäuser Anzeiger